

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE I - 2019
107. JAHRGANG



BENITO SANCHEZ AUS DEM TENNISCLUB SCC IST U16 DEUTSCHER MEISTER

Artikel auf Seite 69

SCC
BERLIN

Einladung zum SCC Sommerfest

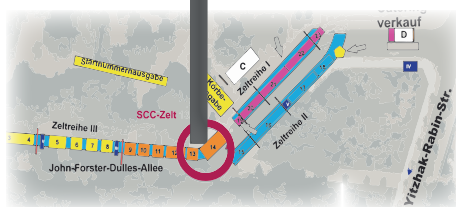
Im Rahmen der **20. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km Team-Staffel** lädt der SCC Berlin Sie ganz herzlich zum gemeinsamen Sommerfest ein.

Ab 17:00 Uhr: Einlass ins SCC Festzelt
18:30 Uhr: Staffelstart (die SCC-Abteilungen auf der Jagd nach dem vereinsinternen Pokal)
& gemütliches Beisammensein bei leckerem Buffet

Freitag, den 14. Juni 2019

17.00 - 22.30 Uhr

SCC-Zelt im Tiergarten
John-Forster-Dulles-Allee/
Heinrich-von-Gagern-Str.



Ihre **Anmeldung** zu den Team-Staffeln sowie zum SCC-Sommerfest senden Sie bitte **bis zum 15. Mai 2018** an die Geschäftsstelle. Die notwendigen Formulare erhalten Sie ebenfalls dort.

Tel.: 030 - 302 84 34
E-Mail: info@scc-berlin.de

Wir hoffen auf jede Menge Spaß bei bestem Wetter!

SCC
BERLIN

Gemeinsam sind wir stark
Sport-Club Charlottenburg e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer,

Selten ist es mir so schwer gefallen, die richtigen Worte für ein Vorwort des Schwarzen C zu wählen. Den Anhängern des Schwarzen C geht es dabei grundsätzlich gut. Aber es gilt auch Abschied zu nehmen von liebgewordenen Mitstreitern im SCC. So verstarb Ende Januar unerwartet der Abteilungsvorsitzende unserer Schwimmer und Kassenprüfer des Hauptvereins Carsten Engelmann (siehe Nachruf auf Seite 9). Wir werden ihn vermissen.



Andere verdiente Mitglieder wie Reinhard Grundkowski feierten im Januar einen großen runden Geburtstag. Dafür von mir nachträglich noch einmal alles Gute! Ohne ihn würde es den Spiridon-Langstreckenwettbewerb der Leichtathletik-Abteilung nach dem Tod von Fritz Orlowski nicht mehr geben.

Der Anfang eines Jahres ist immer ein guter Anlass, den aktuellen Stand der Mitgliederzahlen weiterzugeben. Wir sind schon daran gewöhnt. Die Anhänger des Schwarzen C haben weiter zugenommen. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt inzwischen bei über 7250 Mitgliedern. Eine große Erfolgsgeschichte, da die Mitgliederzahl sich in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt hat.

Im Sport gibt es immer wieder ein Auf und ein Ab. Unsere Volleyballer kämpfen unter einem neuen Trainern und mit vielen neuen

Spielern um ihre Form und um Punkte in der Bundesliga. Aber vielleicht ist es ja auch spannend, nicht immer im Voraus zu wissen, dass unsere Mannschaft siegreich ist. Hoffnung für die PlayOffs können wir alle haben. Der SCC-Tag beim Volleyball war jedenfalls wieder ein großer Erfolg. Viele SCCer nutzten die Möglichkeit und kamen in die Max-Schmeling-Halle, um die Volleyballer zu unterstützen.

Unsere Leichtathleten haben mit Beginn des neuen Jahres ein neues personelles und inhaltliches Konzept. Neben Olympiasieger Christoph Harting und weiteren Athleten und Athletinnen wird zukünftig Gina Lückenkemper das sportliche Aushängeschild des Vereins sein.

Außerdem hat sich die Abteilung mit Markus Schröder und Heiko Schilff als Mitarbeiter eine professionelle Struktur gegeben.



Die Helden der Europameisterschaften der Leichtathletik kehren nach Berlin zurück. Am 3. und 4. August werden in Berlin erstmalig die German Finals ausgetragen, d.h. dass parallel mehrere deutsche Meisterschaften in unterschiedlichen Disziplinen stattfinden werden. Die größte Herausforderung wird dabei eine adäquate Zuschauerpräsenz bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik im Berliner Olympiastadion sein.

Der SCC Berlin bietet allen Mitgliedern des SCC einen kostenlosen gemeinsamen Besuch der deutschen Meisterschaft

am Sonntag, 4. August am Nachmittag an. 'Gastkarten' werden zu verbilligten Konditionen abgegeben. Helfen Sie uns, dass auch das Jahr 2019 ein Traumjahr der Leichtathletik in Berlin wird. Ab sofort nimmt die Geschäftsstelle Anmeldungen für Karten entgegen.

Viel Spaß im SCC Berlin wünscht Ihnen in den kommenden Wochen

Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	40
Rückblick	6	Quidditch	53
SCC-Familie	9	Schwimmen	55
American Football & Cheerleading	12	Seniorenschaft	60
Baseball & Softball	14	Skating	62
Eishockey	17	Tennis	69
Eiskunstlauf	20	Tischtennis	73
Fußball	22	Volleyball	76
Handball	24	Geburtstage & Abschiede	80
Hockey & Rollhockey	28	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kung Fu	33	Kontakt & Impressum	83
Lacrosse	38		

Titelbild: Tennisspieler Benito Sanchez ist Deutscher Meister der U16

Foto: privat


März

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 02.03.2019	19:00	Eishockey	SCC - ERSC Bären	Eissporthalle P09
Sa, 02.03.2019	19:30	Volleyball	BR Volleys - Netzhoppers KW	Max-Schmeling-Halle
So, 03.03.2019	11:00	Hockey Damen	SCC - Osternienburger HC	Sporthalle Charlottenburg
So, 03.03.2019	14:00	Fußball Männer	SCC - FSV Berolina Stralau	MommSENstadion
Sa, 16.03.2019	18:30	Volleyball	BR Volleys - TV Rottenburg	Max-Schmeling-Halle
So, 17.03.2019	14:00	Fußball Männer	SCC - Spandauer Kickers	MommSENstadion
Fr, 22.03.2019	19:30	Eishockey	SCC - OSC Berlin	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 23.03.2019	16:00	Tischtennis	SCC - KSV Ajax	Nehringhalle
So, 24.03.2019	10:00	Rollhockey	Heimspieltag	Rollschuhbahn MommSENst.

April

Sa, 06.04.2019	11:00	SCC Events	Bambinilauf & Kids Skating	Straße des 17. Juni
So, 07.04.2019	09:30	SCC Events	GENERALI Berliner Halbmarathon	Straße des 17. Juni
So, 07.04.2019	14:00	Fußball Männer	SCC - SD Croatia	MommSENstadion
So, 14.04.2019	09:15	SCC Events	Airfield Run	Flughafen Tempelhof
Fr, 19.04.2019	14:00	Fußball Männer	SCC - BSV Al-Dersimspor	MommSENstadion
Sa, 27.04.2019	14:00	Hockey Herren	SCC - Motor Meerane	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 28.04.2019	10:00	Triathlon Kids	„Airfield Race“ Schüler Duathlon VELOBerlin 2019	Flughafen Tempelhof Hangar 5, 6 und Vorfeld
So, 28.04.2019	16:00	Fußball Männer	SCC - TSV Rudow	MommSENstadion

Mai

So, 05.05.2019	12:00	Hockey Damen	SCC - ATV Leipzig	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 18.05.2019	14:00	SCC Events	AVON Frauenlauf Berlin	Straße des 17. Juni
Sa, 18.05.2019		Volleyball	CEV Champions League Volley 2019 Super Finals	Max-Schmeling-Halle
So, 19.05.2019	14:00	Fußball Männer	SCC - Frohnauer SC	MommSENstadion
So, 26.05.2019	12:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer SC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 26.05.2019	14:00	Hockey Herren	SCC - TSV Leuna	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 26.05.2019	16:00	Fußball Männer	SCC - TUS Makkabi	MommSENstadion



EIN BLICK ÜBER 100 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1919

Aus dem 1. Nachkriegsjahr liegen uns alle 16 erschienenen „Mitteilungen des Sport-Club Charlottenburg e.V.“ je im Umfang von 6-8 DIN A 4 Seiten vor. Die Nr. 1 beginnt unter dem Schlagwort „Frieden, endlich“ mit einem Aufruf von Hans Kuttner zur **Generalversammlung** am 14.2.1919: „Charlottenburger: sorgt dafür, daß wir all unsere lieben, treuen Kameraden, die in unserer Nähe weilen an diesem Tage wiedersehen. Dann wird der 14. Februar auch der Grundstein sein zu neuer ersprießlicher Arbeit.“ D.h. die erste Aufgabe war Sammlung und Ergänzung von Adressen der zurückgekehrten Mitglieder, Werbung neuer Mitglieder. „Sie alle haben den festen Willen, den SCC wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege gewesen ist: der mächtigste, erfolgreichste Leichtathletikverein Deutschlands.“

In seinem Bericht von der Generalversammlung bedankt sich Max Schirner, später einer der bekanntesten Sportfotografen Deutschlands, überschwänglich beim scheidenden Kriegsvorstand Alfred Frischke, für die am Anfang des Krieges vor 4 1/2 Jahren nie für möglich gehaltene völlige Entschuldung des Vereins. Diese, durch den 1. Sportplatzbau am heutigen ICC entstandene Schuldenlast, hatte schon in den letzten 6 Jahren vor dem Krieg alle Handlungen der Clubleitung in sportlicher und wirtschaftlicher Beziehung aufs schwerste beeinflusst. Schuldenfreiheit, ein neuer Vorstand und die Gründung einer Damenabteilung waren die wichtigsten Ergebnisse der

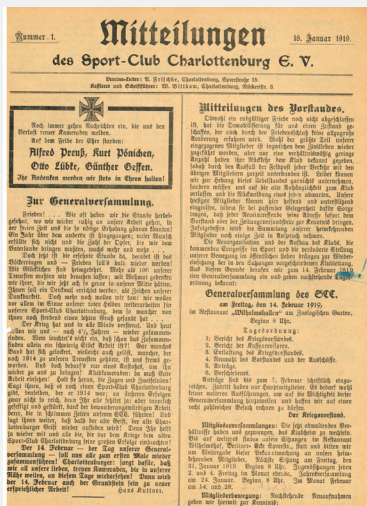


von 175 Mitgliedern besuchten 1. Generalversammlung nach dem Krieg.

Das 1. **Hallensportfest** nach dem Krieg des Verbandes Berliner Athletik-Vereine brachte vor einem vieltausendköpfigen Publikum im Sportpalast „mit den Siegen der alten Kämpen Richard Rau (50 m), Otto Röhr (50 m H.) und Erich Römer (1.000 m) weniger Erfolge als erhofft, weil die Vertreter der anderen Vereine, besonders des BSC, schon besser trainiert schienen als unsere Athleten.“ Auch **Fußballer** (6 erfolgreiche Spiele in Reihe) und **Hockeys** (1:1 gegen BHC, 3:9 gegen BSV 92) suchten noch ihre Form.

Auf der kleinen Eisfläche des Admiralspalestes schlugen die **Eishockeys** den BSC mit 6:5, das nächste Spiel ging mit 5:2 an den Gegner, dem wiederum ein SCC-Sieg mit 9:3 folgte. Die **Schachmannschaft** gewinnt zum zweiten Mal den vom Kultusminister gestifteten Staatswanderpreis.

Die **Leichtathleten** wollen zu alter Stärke finden durch harten Kampf und rastlose



Die **Schwimmabteilung** bittet um regen Besuch des Bades in der Krummen Str., damit ein alleiniger SCC-Trainingstag beantragt werden kann. Die Pfingstreise beschert den **Hockeyern** beim HC Leipzig einen 1:0 Sieg, beim SC Erfurt ein 1:1. Nach Anschluss des Charlottenburger Fußball-Clubs Union an unsere **Fußballabteilung** spielt diese als „Union SCC“ in der Liga des VBB, mit folgenden 1. Resultaten : Gegen Lichtenberger SC 0:6, Triton Spandau 2:3, Preußen Spandau 2:1, Alemania 2:4, Minerva 93 1:1, BSV 92 5:2).

Die **Hockeyer** liegen an 8. Stelle von 12 Mannschaften und sprechen eine Einladung an alle SCC'er zu den monatlich stattfindenden Tanz- und Gesellschaftsabenden der Abteilung aus. Ihr Antrag auf nicht nur sportliche sondern auch finanzielle Selbständigkeit brachte Unruhe in den SCC, zumal die Abrechnung des „Charlottenburger Hockeyfestes“ mit Gästen aus Leipzig und Erfurt, dem BSV 92, dem BHC und den Damen der BT ausstand und man von Seiten der Clubleitung ein erhebliches Defizit befürchtete.

Unter der Überschrift „wo ein Wille ist, ist ein Weg“ bedauert der 1. Vorsitzende, Dr. Viktor Böttcher, dass der SCC nicht die finanziellen Mittel habe, alle aussichtsreichen Athleten zur Deutschen LA-Meisterschaft zu entsenden und bemerkt, dass die „alte Bude auf unserem Platz“ nicht dazu beitragen könne, dass sich die Mitglieder dort wohlfühlen. Ein **Clubheim** mit Versammlungs-, Vorstands-, Damen-, Billard-, Schach- und Restaurationsraum, Umkleide

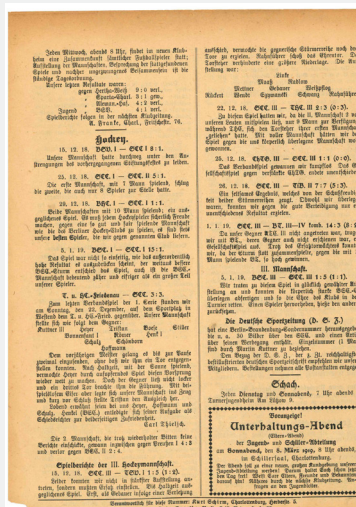
Arbeit. Hierbei sollen neben gezieltem Training und den Veranstaltungen des Verbandes vor allem die Teilnahme an vielen internen Veranstaltungen unter der Leitung des Cheftrainers Dr. Brand und die Hilfe zweier Masseure hilfreich sein. Auswärtige Starts der LA beim TSV 1860 München, beim VfR Düsseldorf und in Malmö brachten Siege für Rau, die 4 x 100 m und die Olympische Staffel (400, 200, 200, 800 m).

Potsdam-Berlin („der wichtigste Tag des Jahres“) dagegen endete für die Männer nach dem Sieg beim 1. Großstaffellauf 1908 nunmehr mit der 11. Niederlage gegen den BSC und nach 4 erfolgreichen Jahren auch für die Jugend mit einer Niederlage - da aber die Damen des SCC den 1. Potsdam-Berlin Lauf für Damen gewannen, ging auch der Martin-Berner-Preis des Verbandes für die beste Gesamtzeit an unseren Verein.



und Massage müsse her - Finanzierung durch Spende von M 100,- pro Mitglied = 100.000,- M (Der Traum ist jetzt 100 Jahre alt !). Berliner Meister werden Rau (100 und 200 m), Jentsch vor Römer (3.000 m H.), 4 x 100 m 2. hinter dem BSC, „der blenden-de Wechsel zeigt“. Nur Rau wird deutscher Meister (100 m). Am 6. und 7.09.1919 zeigen die Ergebnislisten unseres 1. Internationalen nach dem Krieg mit 8 Schweden, 1 Holländer und vielen deutschen Assen Siege der schwedischen Gäste im Diskus, 110 m H., Stabhoch, Schwedenstaffel, des Holländers Grayscale über 400m in 52,3, des SCC über 100 m und in der 10 x 100 m Damenstaffel. „Dann kam die Sensation des Tages mit der 4 x 100 m Staffel.“ Schöltz, Krüger, Waffenschmidt, Rau 1. in 44,2 sec. vor Schweden und dem BSC. Der schon früher für uns tätige Finne Jane Koivistoinen, der z.B. den Olympiasieger von 1912 über 5.000 und 10.000 m Kohlemainen herausgebracht hat, wurde als bezahlter Trainer verpflichtet.

Der **Tennisabteilung** stehen in Zukunft die Dienste des besten deutschen Tennistrainers und Berufsspielers, Roman Najuch, an den Sonntagen zur Verfügung. Der Bericht der Damenabteilung umfasst 1 1/2 DIN A 4 Seiten über das Sportfest des VfV Teutonia, Vaterländische Kampfspiele im Deutschen Stadion, unser Internationales, das Gefallenen-Gedenk-Sportfest des VBAV, den Vereinsfünfkampf, die Wintertrainingszeit in der Turnhalle Goethestr. - und den Tagesausflug nach Potsdam von 9 Uhr früh am Sonnabend bis 1 Uhr früh am Montag.



Drei Namen sind noch zu nennen, deren Träger 1919 in den SCC eingetreten und später als Athleten und/oder als Trainer und lang-jährige Funktionäre Bedeutendes geleistet haben: Helmut Schlöske geb. 1904 (7,41 m weit), Herman Schlöske geb. 1905 4 x 100 m Weltrekord mit 40,8 sec. mit Körnig, Grosser, Nathan Schlöske, Gerhard Gellert 400 m, langjähriger Leiter der LA.

Nr. 16 schließt mit den besten Wünschen für ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches 1920 und dem Hinweis: „Wir erwarten von jedem SCC'er zu jeder Zeit ein tadelloses, taktvolles und zurückhaltendes Benehmen. Sportsmann sein heißt Charakter zeigen.“

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen ?

Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident



Privat war er dem Schwimmsport als früherer Wasserballer eng verbunden. So eröffnete er vor wenigen Jahren die Freiluftsaison der Bäder Betriebe durch einen mutigen Sprung ins Wasser und landete damit in den Berliner Zeitungen.

2011 wurde er Bezirksstadtrat. Als stellvertretender Bezirksbürgermeister wurde er 2013 gewählt.

Kurz vor seinem 54. Geburtstag ist Carsten Engelman im Januar 2019 überraschend verstorben. Carsten Engelman wird für viele SCCer und für mich unvergessen bleiben!

Im SCC Berlin engagierte er sich trotz vielfältiger Verpflichtungen als stellvertretender Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf zunächst als Kassenprüfer des Hauptvereins seit 2010.

Als dann die Schwimm-Abteilung vor zwei Jahren einen neuen Vorsitzenden suchte, war er die richtige Person.

Er war dem Sport seit vielen Jahren eng verbunden und kannte die Arbeit des bezirklichen Sportamtes aus eigener Erfahrung, wo er mit 20 Jahren als Sachbearbeiter seine berufliche Karriere begann.

Seine Persönlichkeit zeichnete sich durch eine ausgeglichene und überaus freundliche Art des Umgangs mit anderen aus, so dass er allseits sehr beliebt war. Selten waren von ihm laute Töne zu hören. Vielmehr war er ein gefragter Vermittler bei Problemen.

Er hinterlässt seine Ehefrau und zwei Kinder.

Ich habe einen Freund verloren. Der SCC Berlin hat ein engagierten Ehrenamtler verloren!

In unseren Herzen wird er weiter leben.

Andreas Statzkowski



SCC BERLIN VOLLEYBALLTAG 2019 IN DER MAX-SCHMELING-HALLE



Glücksrad neben anderen tollen Preisen gewinnen konnten.

Für eine spannungsgeladene Atmosphäre sorgte eine spektakuläre Lasershow kurz vor Spielbeginn, die durch den Hauptverein ermöglicht wurde. Zudem wurden in der ersten Satzpause noch einmal die ersten Deutschen Pokalsieger des SCC Berlin Volleyball von 1994 um den damaligen Erfolgstrainer Olaf Kortmann und Manager Günter Trotz durch SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk geehrt.

Zum Jahresauftakt 2019 der SCC Volleyballer fand im Rahmen des Heimspiels gegen die Volleyball Bisons aus Bühl der SCC-Volleyball-Tag 2019 statt.

Im Anschluss konnten die rund 250 SCCer gemeinsam in der Halle einen souveränen 3:0-Sieg der BR Volleys bejubeln.

Neben dem Hauptverein präsentierte auch die jüngste Abteilung des SCC Berlin - Quidditch - den interessierten Zuschauern vor Spielbeginn ihre Sportart. SCC-Cebra Charlotte sorgte zusammen mit Maskottchen Charly von den BR Volleys für beste Stimmung im Berliner Volleyballtempel und hatte sichtlich Spaß an ihrem Ausflug in die Max-Schmeling-Halle und beim Anfeuern der Volleyballer.

Zahlreiche Mitglieder aus allen Abteilungen hatten die Gelegenheit ergriffen und sich Tickets für die Veranstaltung gesichert.

Heiß begehrt waren auch die SCC-Trikots und Mini-Plüsch-Charlottes, die die Besucher des Spiels direkt am Eingang gelegenen

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und die großartige Unterstützung bedanken.

Mandy Kunitz







American Football ist ein Sport, der immer mehr Anhänger findet und dessen Beliebtheit immer weiter wächst.

Auch der SCC hat eine American Football Abteilung, die mehr als erfolgreich ist.

Die Berlin Rebels gehen mit insgesamt fünf Teams in verschiedenen Altersklassen, aber in den jeweils höchstmöglichen Spielklassen, an den Start.

Qualitativ hochwertiger Football kommt in Berlin ganz klar aus Charlottenburg mit folgenden Teams:

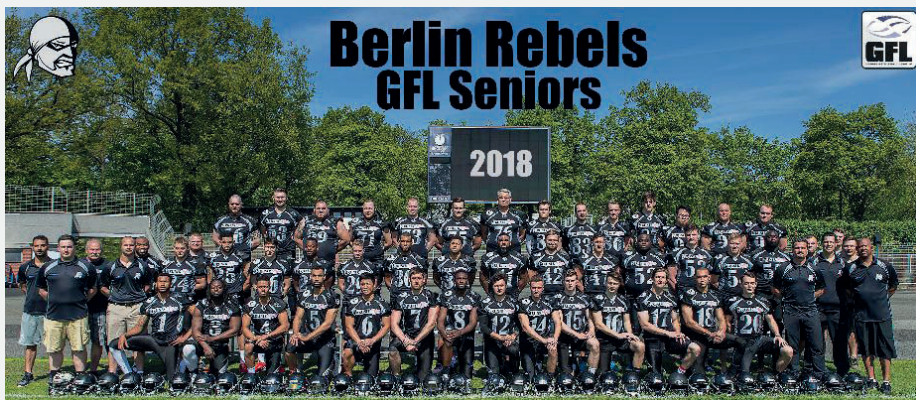
Berlin Rebels GFL Seniors- GFL Nord (1. Bundesliga/ German Football League)

Berlin Rebels Prospects- Regionalliga Nord Ost (3. Bundesliga)

Berlin Rebels GFL Juniors- 1. Bundesliga Jugend/GFL J

Berlin Rebels Youngsters- B Jugend Liga Ost

Berlin Rebels Rookies- C Jugend



Ihr wollt ein Teil der Community sein und zur Rebels Familie gehören?

Ihr möchtet die Faszination American Football hautnah erleben?

Ihr möchtet eine weitere Abteilung des SCC unterstützen?

Ihr möchtet mehr über American Football und die Spieler erfahren?



Dann schaut euch den Aufruf für ehrenamtliche Helfer der Berlin Rebels an:

Die
BERLIN REBELS

sind für die Abteilung American Football auf der Suche nach Verstärkung!
Gesucht wird für die Saison 2019 (Mai- September/ Oktober) in folgenden Bereichen

Kameracrew
Gameday Helfer (Auf-/Abbau)
Betreuung Verkaufsstände
Betreuung Kinderprogramm
Vernetzungspartner

Es geht dabei hauptsächlich um die Heimspiele der Berlin Rebels (Jugend/Männer).
Für nähere Informationen meldet euch bitte unter anne.kadler@berlin-rebels.de

#BeDifferent

Neben den Berlin Rebels gibt es im SCC mit den Challengers und dem Blax SCC Lacrosse zwei weitere amerikanische Sportarten.

Zukünftig tun sich unsere drei Americans zusammen und organisieren für euch tolle Events wie einen American Sports Day oder sind an ihren jeweiligen Spieltagen beieinander zu finden.

Nach dem SCC-Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wollen die Teams gemeinsam in ihre neue Saison starten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr!

#BeDifferent

Anne Kadler



DIE BASEBALL-SAISON STEHT VOR DER TÜR

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Spielpläne werden abgeglichen und beim Training wird der letzte Feinschliff vorgenommen. Die Saison der „Girls and Boys of Summer“, wie der Amerikaner Baseballspieler*innen gerne mal bezeichnet, beginnt dieses Jahr voraussichtlich schon am letzten März-Weekende.

Offene Trainings haben stattgefunden, um Interessierten die Möglichkeit zu bieten, in den Sport hineinzuschnuppern. Erstmals fand diesen Winter auch ein Ferien-Familyday über den Berliner Familienpass statt.

Trotzdem ist es natürlich noch nicht zu spät, einzusteigen: es werden für alle Teams immer neue Spieler*innen gesucht.

Die Schüler und die Jugend spielen in der Winterliga, die die Mahlow Eagles nun schon traditionell veranstalten.

Die Jugend wird ja weiterhin mit den Berlin Dragons als Spielgemeinschaft ins Rennen gehen und kam in der Winterliga noch nicht ganz in Tritt. Die Schüler werden nunmehr mit den Berlin Sliders und den Berlin Ravens zusammen spielen und können in der Winterliga schon zusammenfinden.



FamilyDay

Foto: Fritz Steingrube

Der Aufwärtstrend der letzten Jahre setzt sich unter dem neuen Trainergespann Jan Mücke (Challengers), Maxim Schweigert (Sliders) und Ramona Höhnicke (Ravens) weiter fort, das Team steht auf Platz 5 im Mittelfeld.

Erstmalig wird es auch eine Softball-Nachwuchsliga geben. Die Berlin Ravens werden hier unser Gegner sein. Federico de Luca und Melanie Sander haben hier als Trainer den Hut auf.

Während die Nachwuchsliga für alle jungen Damen vorgesehen ist, die maximal 19 Jahre alt sind, ist zum Ende der Saison wieder geplant, an der U-16 DM (19-20.10.2019) in Karlsruhe teilzunehmen.

Der Zuwachs im Erwachsenenbereich führt dazu, dass wir endlich wieder mit zwei Herrenteams an den Start gehen. In der Landes- und der Bezirksliga treten Challengers-Teams an. Das Landesligateam wird weiter von Wilgen Reyes trainiert, das Bezirksligateam wird von Andy Sander übernommen.

Die Damen werden wieder in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg und in der Verbandsliga Nord antreten, der volle Terminplan verhindert hoffentlich nicht, dass in der Nordliga zwei Teams gemeldet werden können. Als Saisonvorbereitung wird es diesmal nach Ligurien gehen.

Andreas Buchholz



Winterliga

Foto: Ann-Kathrin Zimanji



14. APRIL 2019

TEAM UP!

JETZT
ANMELDEN
& ABHEBEN

Organisiert von

scc | EVENTS

airfield-run.de



powered by
LASERLINE

EISHOCKEY: DIE SAISON EINFACH ZU ENDE SPIELEN

In der letzten Ausgabe des Schwarzen Cs hegte die Mannschaft des SCC Eishockey noch die Hoffnung auf eine Wende in der Saison und somit ein Verlassen des letzten Tabellenplatzes. Nun - einige Spiele und Wochen später - bleibt festzuhalten, dass es in dieser Saison nicht viel weiter nach vorne gehen wird. Zu stark sind die Teams aus der ersten Tabellenhälfte und zu inkonstant spielt man gegen die direkten Tabellennachbarn. Somit bleibt es dem SCC Eishockey nichts anderes übrig, als die letzten vier Saisonspiele mit viel kämpferischen Einsatz anzugehen und somit die verkorkste Saison mit einer positiven Einstellung zu beenden. Einfach wird es nicht in den letzten vier Spielen. Erst geht es gegen den souveränen Tabellenführer Eisbären Juniors Berlin, gefolgt von den Spielen gegen den letztjährigen Landesligameister und Vizemeister ERSC Berliner Bären und EHC Berlin Blues. Das letzte Saisonspiel gegen den OSC Berlin bie-

tet dann die reelle Chance, doch noch einmal punkten zu können.

25.11.2018 | 1:13 (0:1 0:8 1:4) SCC Berlin – FASS Berlin 1c

Im Spiel gegen FASS Berlin 1c konnte der SCC Berlin lediglich einen kleinen Kader von 10 Feldspielern und 2 Torhütern auf das Eis schicken. Das erste Drittel stand der SCC Berlin sehr gut in der Abwehr und stemmten sich so gegen die spielbestimmenden Akademiker von FASS Berlin. Erst in der 20. Spielminute konnte FASS Berlin den SCC Abwehrriegel knacken und das 0:1 erzielen. Im zweiten Drittel erhöhte FASS Berlin die Schlagzahl, spielten direkter und zogen auf 0:8 davon. Im letzten Drittel konnte der SCC Berlin noch einen Treffer erzielen und so gelang es Jonathan Maier bei einem seiner Entlastungsläufe das 1:12 zu erzielen. Tore: 1:12 (55:20) J. Maier





09.12.2018 | 12:2 ECC Preussen Berlin 1b – SCC Berlin

Gegen den Tabellenzweiten ECC Preussen Berlin 1b versuchte der SCC Berlin sich hauptsächlich auf die Verteidigungsarbeit zu beschränken. Das gelang teilweise ganz gut, jedoch spielte der ECC Preussen immer wieder seine spielerische Klasse und vor allem ihre Geschwindigkeit aus. Am Ende geht die 2:12 Niederlage auch in der Höhe in Ordnung.

06.01.2019 | 16:2 (6:0/5:2/5:0) FASS Berlin 1c – SCC Berlin

Der SCC Berlin konnte mit Artur Hergert einen neuen Torhüter präsentieren. Auf dieser wichtigen Position hatte der SCC Berlin verletzungsbedingt einige personell Sorgen. Er spielte gegen die Weddinger durch und hinterließ durchaus einen guten Eindruck. Jedoch hatte er von Anfang an viel zu tun. FASS Berlin 1c legte los wie die Feuerwehr und so musste Artur Hergert bereits nach zwei Spielminuten zweimal hinter sich greifen. Im zweiten und dritten Drittel konnte der SCC Berlin durch Karsten Nyschan und Jonathan Maier jeweils einen Treffer erzielen. FASS Berlin 1c festigten damit ihren 3. Tabellenplatz und der SCC Berlin bereitete sich auf die beiden wichtige Spiele gegen BSG Eternit vor. Tore: 9:1 (24:53) K. Nyschan; 11:2 (32:50) J. Maier (F. Kämmerer)

12.01.2019 | 7:2 (4:0/1:0/2:2) BSG Eternit – SCC Berlin

Im wichtigen Spiel gegen die BSG Eternit Berlin sollten nun die ersten Punkte ge-

holt werden. Den Spielstart verschlief der SCC jedoch und so konnte die BSG Eternit im ersten Drittel mit 0:4 davon ziehen. Das zweite und dritte Drittel verliefen zwar ausgeglichen, die Leistungssteigerung des SCC Berlin reichte jedoch nicht aus das Spiel zu drehen und so wurde mit 2:7 verloren. Tore: 1:6 (44:49) K. Nyschan (S. Dymke, F. Kämmerer); 2:7 (52:25) F. Kämmerer (S. Dymke, K. Nyschan)

20.01.2019 | 2:3 (1:1/1:1/0:1) SCC Berlin – BSG Eternit

Auch das zweite Spiel gegen die BSG Eternit ging verloren. Dieses mal zeigte sich der SCC Berlin gleich von Beginn an wach und so kam es zu einem ausgeglichenen Spiel. Dem 0:1 Rückstand folgte noch im ersten Drittel der Ausgleich durch Sebastian Dymke. Im zweiten Drittel ging der SCC Berlin durch Jonathan Maier sogar mit 2:1 in Führung. Das Spiel weiterhin ausgeglichen. In der 30. Spielminute dann der Ausgleichstreffer für die BSG Eternit und so gingen beide Mannschaften mit einem 2:2 ins entscheidende letzten Drittel. Die BSG Eternit kam besser aus der Pause und konnte umgehend den 2:3 Führungstreffer erzielen. Der SCC Berlin versuchte zwar alles, jedoch landeten die Versuche und die kämpferische Einstellung zumeist auf der Strafbank. Ein Treffer sollte dem SCC Berlin nicht mehr gelingen und so musste man sich auch im zweiten Spiel gegen BSG Eternit geschlagen geben. Tore: 1:1 (19:52) S. Dymke (R. Steffenhagen, M. Tiesler); 1:2 (24:34) J. Maier (A. Niedermauntel, K. Nyschan)

26.01.2019 | 2:5 (0:1/2:2/0:2) SCC Berlin – ASC Spandau

Das Spiel gegen den ASC Spandau verlief ebenfalls sehr lange ausgeglichen. Die 0:1 Führung der Spandauer konnte der SCC Berlin in der 27. Spielminute durch Jonathan Maier ausgleichen. Sieben Spielminuten später ging der SCC Berlin durch den Treffer von Leo Ulrich sogar in Führung. Die Spandauer fanden jedoch zwei schnelle Antworten und konnte innerhalb von zwei Spielminuten die Eintoreführung zurück holen. Das letzte Drittel gestaltet sich sehr ausgeglichen und so brachte erst in der 59. Spielminute ein Überzahltreffer der Spandauer die Entscheidung. Der SCC versuchte noch einmal alles und nahm den Torhüter für einen sechsten Feldspieler heraus. Es sollte nichts mehr bringen und so konnte der ASC Spandau sogar noch das 2:5 - mit einem Schuss ins leere SCC Tor - erzielen. Eine sehr ärgerliche Niederlage! Tore: 1:1 (26:43) J. Maier; 2:1 (33:27) L. Ulrich (C. Kuprat)



01.02.2019 | 19:1 (5:1/7:0/7:0) EHC Berlin Blues 1b - SCC Berlin

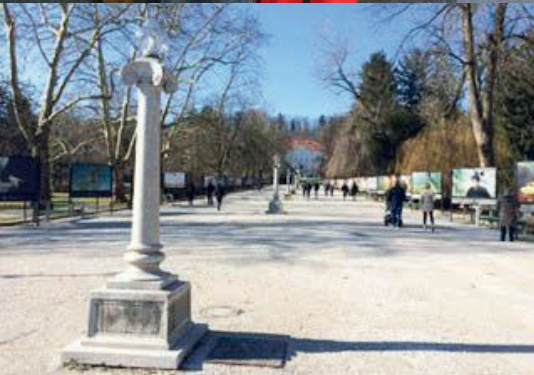
Mit einem Mini-Kader trat der SCC Berlin gegen die starken EHC Blues Berlin an. Die frühe Führung der Blues konnte der SCC Berlin noch durch Sebastian Kohrt ausgleichen, jedoch konnte der SCC Berlin im weiteren Verlauf mit den Blues nicht mithalten. Mit 1:5 zogen die Blues im ersten Drittel davon. Das zweite und letzte Drittel gewannen die Blues jeweils mit 0:7 und so musste sich der SCC Berlin mit 1:19 geschlagen geben. Trotz der hohen Niederlage muss man die immer positive und kämpferische Einstellung der SCC Spieler lobend erwähnen. Tore 1:1 (11:53) S. Kohrt (A.Kiesel)

08.02.2019 | 8:1 ESC 07 Berlin – SCC Berlin

Wer dachte das es gegen den ESC 07 Berlin genauso weitergeht wie gegen die Berlin Blues der irrte gewaltig. Der SCC Berlin spielte gut mit und SCC Neuzugang Alexander Kiesel konnte im ersten Drittel sogar die 1:0 Führung erzielen. Mit dieser Führung ging es dann in die erste Dreittelpause. Wie zu erwarten kam der ESC 07 Berlin nun druckvoller aus der Kabine und übernahmen somit das Spielgeschehen. Das zweite und letzten Drittel gewann dann der ESC 07 Berlin jeweils für sich und so musste sich der SCC Berlin mit 1:8 geschlagen geben.

Hinweis: Über aktuelle Geschehnisse informieren wir euch, wie gewohnt, unter www.scceishockey.de.

M.K. + R.S.



REISE DES EISKUNSTLAUFNACHWUCHSES NACH LJUBLJANA

Silke Heritz hatte die schöne Idee mit ihren Sportlern nach Ljubljana in die Hauptstadt von Slowenien zu einem internationalen Wettbewerb zu reisen.

Die erste Reisegruppe flog schon am Mittwoch den 6. Februar in die schöne Hauptstadt, denn es gibt einen direkten Flug ab Schönefeld. Am Freitag flogen die restlichen Sportler mit ihren Eltern nach.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs können sich sehen lassen. Nicole Müller machte den 3. Platz (Intermediate Novice Girls), Nikita Seidel den 2. Platz (Basic Novice Boys) und unsere Olivia Pelc machte den 8. Platz (Basic Novice Girls).

Der Wettbewerb hat sich auf alle Fälle gelohnt. Denn die Mädchen lernten den erfolgreichen russischen Trainer Alexei Nikolajewitsch Mischin kennen. Er ist

inzwischen schon 77 Jahre alt aber immer noch als Trainer teilweise aktiv.

Silke macht ja gerne besondere Sachen und deshalb standen selbstverständlich auch Ausflüge auf dem Programm. Schließlich sind ja Winterferien und dann haben die Sportler wenigstens auch mal was anderes außer die Eishalle gesehen. Einen Eindruck davon gibt es auf der nächsten Seite.

Am Montag den 11. Februar flogen alle Sportler, Eltern und auch Silke gemeinsam nach Berlin zurück.

Das hast du wieder sehr gut gemacht liebe Silke, denn die Programme mussten alle umgebaut werden und es hat sich gezeigt, dass die Sportler kein Problem damit hatten. Vielen lieben Dank dafür!

Martina Heiland



Nicole Müller, Olivia Pehl, Silke Heritz und Nikita Seidel
(der den silbernen Drachen gewann)



Nikita Seidel, Olivia Pelc, A Mischin und Karina Lamp (BSV 92)



RÜCKRUNDENSTART DER FUSSBALLMÄNNER IN DER BERLIN-LIGA

Männer

Die **1. Männer** sind bereits wieder in die Rückrunde gestartet. Das Unternehmen „Klassenerhalt“ hat allerdings gleich am ersten Spieltag einen empfindlichen Dämpfer erlitten und es setzte beim SV Empor ein verdientes 1:5 nach einem leblosen Auftritt.

Vor der Winterpause war allerdings auch ein Erfolgserlebnis zu verbuchen, dieses im Pokalwettbewerb: Beim keineswegs schlechten Landesligisten TSV Mariendorf 97 wurde durch einen 6:3-Erfolg die nächste Runde erreicht. Hier war dann gegen Regionalligist FC Viktoria 89 beim 1:4 allerdings Endstation.

Bereits vor dem Jahreswechsel stand das Hallenturnier der Berlin-Liga an, wo bereits in der Vorrunde Endstation war.

Beim Bezirksbürgermeisterpokal-Turnier waren wir als Titelverteidiger erneut Ausrichter und traten mit 2 Teams - jeweils mit Spielern der 1. Männer - an. Für Team A reichte es immerhin bis zum Halbfinale, während Team B die Vorrunde nicht überstand. Neuer Turniersieger wurde TuS Makkabi, die damit 2020 auch Ausrichter sein werden.

Das Augenmerk liegt nun wieder auf der Berlin-Liga. Mit Felix Bieder konnte ein Rückkehrer begrüßt werden, weitere Neu-

zugänge gibt es nicht. Trainer Jörg Riedel steht nach wie vor vor einer schweren, aber lösbaren Aufgabe.

Auch die **2. Männer** stehen in der 3. Abteilung der Kreisliga A noch auf einem Abstiegsplatz, hier hat sich die Situation kurz vor und nach der Winterpause aber verbessert. Die jüngsten Erfolge - zuletzt wurde bei BW Hohen Neuendorf II mit 1:0 gewonnen durch einen Mothes-Treffer - sorgen für Zuversicht.

Mittlerweile sind es nur noch 3 Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz für die Mannschaft um Spielertrainer Tobias Heimbach, der das Team auch in der Rückrunde weiter betreuen wird. Alle Fokussierung liegt auf dem Klassenerhalt.

An der Hallenrunde der Kreisliga A hat die **2. Männer** dieses Jahr nicht teilgenommen.

Frauen

Die **1. Frauen** haben im Winter neben der offiziellen Hallenrunde auch an diversen Turnieren teilgenommen und jeweils gute Plätze erzielt.

Nach der problemlosen Qualifikation in der Bezirksliga-Vorrunde belegte man bei der Endrunde Platz 5 und verpasste die Masters-Qualifikation knapp.



Von den Freundschaftsturnieren ist der starke 2. Platz beim Turnier von Berlin-Ligist BW Berolina Mitte hervorzuheben sowie das erstmals ausgetragene eigene Hallenturnier, wo man trotz starker Gegner (5 Teams aus der Berlin-Liga) bis ins Finale kam und erst dort vom 1. FC Union gestoppt wurde.

Für die Rückrunde gibt es auch Neuzugänge zu vermelden: Vom SC Staaken kamen Samantha Sudfeld (19) und Alina Rathgeber (20). Nach einem Semester in Gießen sind zudem die beiden Noormann-Zwillinge für die Abwehr wieder zurück, ebenso wie die lange verletzte Kapitänin Alexandra Kühn.

Lange ausfallen wird Lisa Remmele, die sich beim letzten Hallenturnier das Kreuzband riss.

Die **2. Frauen** nahmen ebenfalls an der offiziellen Hallenrunde der 7er Bezirksliga teil, kamen hier aber nicht über die Vorrunde hinaus. Zudem wurde bei Liga-Konkurrent BSC der 4. Platz belegt.

Vom Platznachbar TuS Makkabi können mit Anastasiya Marenko (33) und Nicole Both (42) zwei Neuzugänge begrüßt werden. Nina Grabka hat den Verein mit unbekanntem Ziel verlassen.

Für die 2. Frauen wird der SCC einen Aufstiegsverzicht einreichen: Die Arbeiten für eine zweite Großfeldmannschaft laufen auf Hochtouren.

Senioren & Altliga

Die **Senioren** liegen weiterhin aussichtsreich im Kampf um die Aufstiegsplätze in der Bezirksliga Staffel 1.

Zum Rückrundenauftritt wurde bei Knallrot Wilmersdorf mit 6:0 gewonnen. Aktuell liegt das Kliche-Team zwar „nur“ auf Rang 3, doch die beiden Topteams Berolina Stralau und Medizin Friedrichshain haben jeweils nur 2 Punkte Vorsprung und Medizin dabei sogar ein Spiel mehr. Allerdings sind auch die Verfolger FSV Hansa 07 und Normannia 08 noch in Schlagdistanz, so dass es wohl bis zum Ende spannend bleiben wird.

Die **11er Altliga** liegt auf Platz 1 in der Landesliga mit dem festen Ziel Aufstieg in die höchste Spielklasse. Der Vorsprung auf Verfolger Concordia Wittenau beträgt 3 Punkte, auch BW Hohen Neuendorf liegt mit 6 Punkten Rückstand noch aussichtsreich im Rennen, so dass in kein Spiel leichtfertig gestartet werden darf.

Ähnlich aussichtsreich liegt die **7er Altliga** in der Landesliga. Auch hier steht zu Rückrundenbeginn Platz 1 zu Buche, allerdings ging der Auftakt mächtig in die Hose: Gleich mit 1:7 wurde man von FK Srbija vorgeführt. Vielleicht ein Warnschuss zur rechten Zeit.

Daniel Kübler

Eltern-Kind-Turnen

Kinderturnen

Freunde finden, Spaß haben, gemeinsam Sport treiben



Eltern-Kind-Turnen

für Familien mit Kindern von ca. 1 bis 3 Jahre

Wann: immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Charles-Dickens-Grundschule, Dickensweg 15, 14055 Berlin

Kinderturnen

für Kinder (Jungen und Mädchen) im Alter von 3 bis 5 Jahren

Wann: immer montags von 17:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Charles-Dickens-Grundschule, Dickensweg 15, 14055 Berlin

Infos zur Mitgliedschaft:

- Kosten: Jährlich 120,00 Euro für das erste Kind (halbjährlich 60,00 Euro)
- Jedes weitere Kind zahlt jährlich 60,00 Euro (halbjährlich 30,00 Euro).
 - Beitrittserklärungen erhalten Sie über die Trainerin.
 - Kündigungen sind kurzfristig möglich.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Bunar-Leyke | alexandra.bunar@scs-berlin-handball.de |
0176-782 484 59

Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich zum
kostenlosen zweifachen Probetraining eingeladen!

JAHRESAUFTAKT 2019 TURNIER MÄNNER

Am Sonnabend, 05.01.2019 veranstalteten wir in unserer Heimspielhalle Halemweg in Siemensstadt ein stark besetztes Handballturnier. Neben VfL Tegel (Verbandsliga) und VfV Spandau II (Landesliga) freuten wir uns besonders auf unseren polnischen Gast aus Swiebodzin (aus der zweiten polnischen Liga). Ein opulentes (selbst organisiertes) Buffet und zwei eigens beim Handball-Verband angeforderte Schiedsrichterpaare mit der notwendigen Erfahrung in höheren Spielklassen bildeten einen würdigen Rahmen.



Im Modus jeder gegen jeden absolvierten alle Mannschaften 3 Spiele über eine Distanz von jeweils 2x25 Minuten. Und es ging angemessen körperbetont aber freundschaftlich zur Sache. Schließlich galt es, die Wintermüdigkeit sowie die Sünden der vorangegangenen Festtage aus dem Körper zu schütteln, um gut vorbereitet die Rückrunde der laufenden Saison angehen zu können. Am Ende konnte VfL Tegel vor VfV Spandau ungeschlagen den Turniersieg verbuchen. Wir belegten Platz 3 aufgrund eines furiosen Sieges im letzten Turnierspiel gegen den polnischen Gast, der am Ende etwas überraschend Letzter wurde.

Unsere Ergebnisse:

SCC vs. VfV Spandau 21:31

SCC vs. VfL Tegel 24:28

SCC vs. Swiebodzin 29:25

Die Platzierung war aber am Ende zweitrangig, insbesondere, da es für uns im Wesentlichen darum ging, weitere Erfahrungen gegen höherklassig einzustufende Mannschaften zu gewinnen und das Gefühl zu entwickeln, mithalten zu können. Dies hat unsere Truppe in einigen Phasen eindrucksvoll bewiesen, letztlich aber auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass es in der einen oder anderen Situation eben doch noch an Cleverness und Fähigkeiten fehlt.

Das Turnier war in jeder Hinsicht eine gelungene Geschichte. Unser Männerkader, derzeit bestehend aus 2 Mannschaften, wächst weiter zusammen. Dies merkt man z.B. auch bei der Organisation solcher Events. Die Jungs haben Spaß dabei, etwas „auf die Beine zu stellen“. Mit dieser Motivation hoffen wir, dass die Saisonziele am Ende erreicht werden können. Der Aufstieg der 1. Männer in die Landesliga ist zwar kein Muss, aber natürlich wünschenswert.

Gleiches gilt für die 2. Männer in Bezug auf den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

Unabhängig vom sportlichen Ausgang ist eine Saisonabschlussfahrt bereits organisiert. Das Trainergespann ist sich aber auch da einig: Es wird nicht nur gefeiert ...

An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle, die uns bei der Organisation unterstützt haben, insbesondere den Spielerfrauen beim Catering.

Piotr Jankowski und Gereon Kretschmer



Handball

2-mal HIPP HIPP HURRA

Erstmal "schuldigung, dass ihr in der letzten Ausgabe des Schwarzen C's keinen Bericht von uns gefunden habt, aber wir waren sehr beschäftigt ... mit Aufstieg und Klassenerhalt!!! Stolz können wir berichten, dass die 1. Frauenmannschaft diesmal, direkt, ohne fremde Hilfe, ohne Zittern und Bangen als Tabellenerster den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat. Erstes HURRA (... da waren wir schon mal, hat uns aber nicht so gut gefallen!!)

Ebenso stolz können wir auf die Leistung der 2. Frauenmannschaft sein, im letzten Jahr ungeschlagener Aufsteiger, in dieser Saison mit viel Kraft und Spucke im guten Mittelfeld der Bezirksliga. Zweites HURRA (... da gefällt's uns, aber wir können mehr!!)

Unsere Saisonabschlussparty fand wieder im Garten statt. Diesmal, man lese und staune, ohne Regen bei strahlendem Sonnenschein!

... so seh'n Sieger aus Scha-la-la-la-la



Wir wünschen allen SCC'ern schöne Ferien, eine verletzungsfreie Vorbereitung und viel Glück in der nächsten Saison. Puppe und Gubi! Nur zur Info! Wir haben zwei Trainingstage, an denen jeder gern' geschen ist!

Wir gratulieren unserem Winni zum 70. Geburtstag

Am Donnerstag, den 07.02.2019 vollendete unser langjähriger Frauentrainer „Winni“ das 70. Lebensjahr. Winni war von 1997 bis 2013 in der Handballabteilung als Trainer für die Damenmannschaften aktiv tätig. Aufgrund einer schweren Erkrankung musste er diese leider aufgeben. Die Abteilungsvorsitzende und einige Spielerinnen haben es sich nicht nehmen lassen, ihm bei Kaffee und Kuchen zu seinem besonderen Ehrentag persönlich zu gratulieren und mit ihm in alten Zeiten zu schwelgen.

An dieser Stelle gratulieren wir im Namen des gesamten Vorstands der Handballabteilung und allen Handballerinnen unserem ehemaligen Damentrainer von ganzem Herzen und wünschen ihm weiterhin alles erdenklich Gute!

Alexandra Bunar-Leyke





Eine spannende Rückrunde erwartet uns

Die Rückrunde hat es in sich: Unsere A-Jugend muss in den nächsten sechs Spielen all ihr Können unter Beweis stellen, um den aktuell ersten Tabellenplatz zu verteidigen. Es wäre großartig, wenn der Traum bzw. der Aufstieg in die Ostsee-Spreeliga wahr werden würde. Ich drücke der Mannschaft hierzu fest die Daumen!

Auch unsere 1. Männer sind nach wie vor ungeschlagen und stehen noch immer auf dem ersten Tabellenplatz der Stadtliga, Staffel A, punktgleich mit den Verfolgern BTV 1850 sowie SG FES. Auch für die Männer gilt es, sich nicht auszuruhen, son-

dern den ersten Platz zu verteidigen, damit der Traum Wiederaufstieg Landesliga Wirklichkeit wird.

Überaus positiv nehmen wir unsere Handball-AG's in der Waldgrundschule, der Schele-Schule und am Herder Gymnasium wahr. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 zeigen großes Interesse an der Sportart Handball. Darüber hinaus bieten wir an der Waldgrundschule in mehreren Klassenstufen Handball im Unterricht im Rahmen der Aktion „Handball spielend erleben“ an.

Alexandra Bunar-Leyke

Mit Betroffenheit haben wir von dem völlig überraschenden Ableben
unseres Handballkameraden

Jürgen Stamer
geb. 17.04.1943 gest. 20.11.2018
erfahren.

Wir sind fassungslos, haben wir doch noch nach der Herbstwanderung der Alten Herren Ende Oktober vergangenen Jahres mit ihm zusammen gegessen.

Jürgen gehörte seit 1960 dem SCC an, spielte u.a. in der „legendären“ 3. Mannschaft und danach bis zu seinem Tode als Mannschaftsführer im Altherren-Team.

Jürgen war wegen seines aufgeschlossenen Wesens bei allen Sportkameraden beliebt. Wir werden ihn sehr vermissen und noch lange an ihn denken, insbesondere bei den traditionellen Donnerstags-Abenden in der Hockeybaude.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Angelika, seinen Kindern und Enkeln.

Der Vorstand der Handball-Abteilung und das Altherren-Team



SC C BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Hockey- und Rollhockeyabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 3. April 2019**

um **19.30 Uhr**

in der **Hockeybaude**

Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Budgetplanung 2020
6. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2018
7. Aussprache zum Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Stand Projekt Neubau Hockeybaude
12. Anträge
13. Verschiedenes

Zum Schluss noch etwas, was uns sehr am Herzen liegt: Die Aufgaben des Vorstandes werden nicht weniger, sondern eher mehr. Nicht alle Vorstandsmitglieder treten noch einmal zur Neuwahl an. Es wäre daher sehr schön, wenn der Vorstand durch neue Köpfe verstärkt werden würde. Wer Zeit und Lust hat oder Kandidaten vorschlagen möchte, kann gerne jedes Vorstandsmitglied dazu anrufen oder anmailen.

Anträge sind bis zum 20.03.2019 schriftlich an den Vorsitzenden einzureichen.

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Stefan Bonde

1. Vorsitzender

Abschied von Kurt Staehr

Eines unserer ältesten Mitglieder, Kurt Staehr, ist am 28. Januar 2019 im Alter von 91 Jahren verstorben. Kurt war nicht nur jahrelang - bereits seit 1957 - Mitglied in der Hockeyabteilung sondern gestaltete sie, wie es zu der Zeit üblich war, aktiv mit. Es gab nicht viele Mitglieder am Anfang des Wiederaufbaus der Abteilung. Man sah sich ständig nicht nur zu den Spielen oder zum Training, wonach man selbstverständlich ins Clubhaus einkehrte, sondern hatte auch jeden Mittwoch einen festen Clubabend, wo ebenfalls das gesellige Beisammensein im Vordergrund stand. Als Kurt zum SCC kam gab es noch eine kleine Holzhütte und weder das Hockey- noch das Tennisclubhaus. Nachdem das Tennisclubhaus errichtet war, baute auch Hockey in Eigenregie eine eigene „Baude“. Damals wurde noch auf dem vorderen Rasenplatz Hockey gespielt - sogar Bundesliga! Den schließlich damals mit den Fussballern getauschten Platz und die neu errichtete Zuschauertribüne fand er jedoch gelungen, obwohl er selber in seiner aktiven Zeit immer gern auf dem Rasenplatz gespielt hatte. 1999 fand dort auch sein Abschiedsspiel statt. Zu diesem Anlass wurde ein Baum gepflanzt, der heute noch auf dem Rasen neben dem Clubhaus steht. Trotz der schönen Tribüne saß Kurt in den letzten Jahren gern auf der Terrasse. Der Club war zu seiner Zeit wie eine Familie für die Sportler, und nahm im Leben der Beteiligten einen großen Platz ein. Kurt hat dieses Clubgefühl bis zum Ende gelebt. Er war stets nicht nur interessiert an den Ergebnissen der ersten Damen und beson-

ders der ersten Herren sondern war auch immer, wenn er konnte, vor Ort, um sich die Spiele anzusehen. Es war nicht immer einfach für ihn zu erscheinen, denn das Laufen fiel ihm nach einer Knieoperation immer schwerer. Und dennoch ließ er es sich nicht nehmen, stets frühzeitig zu den Spielen auf der Terrasse zu sein, wobei ihn in rührender Weise Familie Hentschel bei Hin- und Rückfahrt unterstützte, als er nicht mehr alleine fahren konnte.

Alljährlich kam er zur Delegiertenversammlung. Ebenso organisierte er bis zum letzten Jahr die Spielnachmittage für die Seniorenschaft in der Hockeybaude. Er war sehr traurig darüber, dass er die Organisation dieser Nachmittage aufgeben musste, vor allem weil die Veranstaltung, die eine feste Größe im Seniorenkalender war, nun gar nicht mehr stattfindet. Kurt hat das Clubleben sehr geliebt, vor allem das gesellige Beisammensein aus alten Tagen. Mit ihm ist leider ein weiterer Teil dieser Clubkultur verschwunden.





UNGLÜCKLICHE HALLENSAISON 2018/2019 FÜR DIE HOCKEYABTEILUNG

Die Abteilung schaut im Erwachsenenbereich auf eine schwere Hallensaison zurück. Die 1. Herren mussten aus der 2. Bundesliga in die Regionalliga Ost absteigen und die Damen verpassten erneut den Aufstieg in die Bundesliga.

Die **ersten Herren** starteten eigentlich gut in die Saison: beim Spandauer HTC spielte die Mannschaft meist gut mit und rettete in der letzten Sekunde ein 11:11 nach einem beherzten Spiel, was Mut für die Saison machte. Die zweiten Saisonpartie gegen Cöthen endete 5:5, nachdem die Herren hier geführt hatten. Gegen den Aufsteiger Mariendorfer HC schaffte die Mannschaft ein 7:7-Unentschieden, wieder mit einem Treffer in der letzten Sekunde: Dieses Mal behielten die Herren die Nerven und verwandelten eine Schlussschuss zum Punktgewinn. Auswärts aus Leuna brachten sie ebenfalls drei Punkte mit. Das

Endergebnis war ein klares 11:8. Das letzte Spiel vor der Weihnachtspause gewannen die Herren ebenfalls mit 9:6 gegen den SV Motor Meerane. Auch das nächste Spiel - die erste Partie im Jahr 2019 - gegen den Spandauer HTC gewannen die Herren mit 7:5. Leider wurde versehentlich ein Spieler eingesetzt, der in der Feldsaison im Ausland gespielt hatte und die Punkte aus den letzten beiden Spielen in denen dieser Spieler eingesetzt worden war, wurden den Herren aberkannt. So fand sich die Mannschaft nun Anfang des Jahres unerwartet im unteren Tabellendrittel wieder. Auch der Faden war nun leider gerissen, außerdem gingen wieder einige Leistungsträger ins Ausland und das Verletzungspech schlug ebenso zu. In Cöthen verloren die Herren mit 3:8 und gegen Mariendorf mit 3:11. Als die Mannschaft dann - nun im Wissen um den Punktabzug - zu Hause mit 10:12 gegen Leuna verlor stand man auf einmal mit dem Rük-



Die ersten Damen beim Vorbereitungsturnier

Foto: Steve Korbella



cken zur Wand vor dem letzten Saisonspiel gegen Meerane. Dort mussten die Herren gewinnen, um die Klasse zu halten. Das gelang nach einer wieder unglücklich verlaufenden Partie nicht und die Herren verloren mit 3:4. Der Abstieg stand somit fest. In der nächsten Saison spielen die Herren also in der Regionalliga Ost.

Die **ersten Damen** haben eine gute Runde gespielt, leider aber wie in der letzten Saison im direkten Vergleich gegen den anderen Aufstiegs kandidaten, den Bundesligaabsteiger Osternienburger HC, klar mit 2:6 den Kürzeren gezogen. Da man auch gegen den BSC beim 4:5 sowie Unentschieden in Meerane (3:3) Punkte ließ war schon früh im neuen Jahr klar, dass nur mit viel Glück noch ein Aufstieg möglich sein würde. Es sollte wieder einmal nicht sein. Spielerengpässe an verschiedenen Wochenenden und letztendlich eine fehlerfreie Saison von Konkurrent Osternienburg bescherten den 1. Damen letztendlich einen sicheren zweiten Tabellenplatz beim Druck dieses Heftes, an dem sich auch nichts mehr ändern kann, da sowohl zu Platz 1 und Platz 3 der Abstand zu groß ist, und der drittplatzierte BSC schon extrem hoch seine letzten beiden Spiele gewinnen müsste, um gleichzuziehen. Ebenso hat Athletiktrainer Sören Olson die Mannschaft zum Jahresende aus beruflichen Gründen verlassen, aber Stand-In Willi macht seinen Job sehr gewissenhaft und bereitet die Damen gut auf die restliche Feldsaison vor, in die man ja mit einem knappen Vorsprung als Herbstmeister geht.

Die **zweiten Damen** hatten einige Findungs-

probleme und mussten zudem die Verletzungen von Abwehrchefin Katja „Lizzie“ Gielow und Laura Weis wegstecken. Lizzie sprang zudem, weil Philipp Koesling oftmals gleichzeitig die ersten Damen betreute, als Coach auf der Bank ein und machte ihre Sache gut. Dennoch blieb die Saisonperformance zumeist wechselhaft, nach einer sehr guten Partie gegen TuSLichterfelde II, die die Mannschaft mit 7:5 gewonnen hat folgte dann eine Niederlage gegen die Wespen II. Zwar gewann man gegen den CfL und gegen den Spandauer HTC, aber gegen Potsdam wurde mit 1:5 verloren, somit musste die Mannschaft in der Abstiegsrunde antreten.

Dort starteten die zweiten Damen mit einem Sieg gegen den CfL, aber es folgt eine Niederlage gegen den Spandauer HTC. In der letzten Saisonpartie gegen Mariendorf II kann nichts mehr passieren und man muss sich glücklicherweise auch um den Abstieg keine Sorgen machen. So kann die Mannschaft langsam auch auf die Rückrunde in der Feldsaison schauen.

Die **dritten Damen** haben nach dem Abstieg in der letzten Saison ihre Spielfreude wiedergefunden und starteten mit zwei Siegen gegen Zehlendorf 88 II und Rotation Prenzlauer Berg III in die Saison. Nach einem Unentschieden gegen Blau-Weiß III folgte ein toller 6:5-Sieg gegen die Berliner Bären. Gegen die Füchse wurde verloren und gegen den NSF unentschieden gespielt, so dass die dritten Damen somit etwas Boden auf die Tabellenspitze verloren.

An der Tabellenspitze stehen jedoch die von Wolfgang Hentschel gecoachten **vierten Damen**, die sich einmal mehr als sehr treffsicher



erweisen, aber beim 4:4 gegen TuSLichterfelde III ebenfalls erstmals Punkte liegen ließen. Einen Spieltag vor Schluss haben die vierten Damen sich jedoch nach einem 5:1-Sieg gegen Blau-Gelb für die Aufstiegsspiele in die 1. Verbandsliga qualifiziert.

Erfreuliches gibt es bei den **zweiten Herren** zu berichten. Liam Koorey hat die Truppe übernommen und es macht sich bemerkbar, dass die Mannschaft einen kompetenten Trainer hat und auch einige ältere Spieler ihre Erfahrung auf den Platz bringen. Die zweiten Herren stehen derzeit in der 1. Verbandsliga Gruppe A auf Platz 3 in der Tabelle und schauen, was die restliche Saison so bringt.

Die für die Hallensaison neuformierten **dritten Herren** mussten in der 2. Verbandsliga anfangen und belegten in der laufenden Hallensaison den 1. Platz dieser zweigeteilten Liga in Gruppe A und könnten von der 2. Verbandsliga in die 1. Verbandsliga aufrücken, wenn den 2. Herren der Aufstieg gelingen sollte - und ein Aufstiegsspiel erreicht und gewonnen werden sollte.

Auch im **Jugendbereich** ist die Hallensaison in vollem Gange. Die **C-Mädchen** spielen sehr erfolgreich im B-Pokal Anfänger. In der Tabelle sind sie zur Zeit auf dem 2. Platz, den es an den kommenden beiden Spieltagen zu verteidigen gilt. Wenn dies gelingt, sind sie in der Endrunde. Die **A-Mädchen** und **B-Mädchen** sind hochmotiviert in die Saison gestartet und haben sich jeweils bei Turnieren vorbereitet. Carola Scholle trainiert alle mit vollem Einsatz und freut sich über den tollen Zusammenhalt

der Mädchen. Die **Mädchen B** starteten in die Hallensaison in Wuppertal mit einem Turniersieg. Zahlreiche Verletzungen/Krankheiten führten zu recht unregelmäßiger Teilnahme am Training und bei den Spielen, weswegen die Leistungen in der laufenden Saison bei den Spielen unregelmäßig, aber stabil waren. Bei einem Turnier bei der Potsdamer SU Anfang des Jahres haben die **A-Mädchen** auch gegen westdeutsche Konkurrenz einen sehr positiven 5. Platz von 10 Mannschaften erreicht und in der Saison läuft es ordentlich. Noch können beide Mannschaften auf die Teilnahme in der Endrunde hoffen!

Die **D-Knaben** haben unter der Leitung von Alex Kliesch am Grown Up Cup von Zehlendorf 88 teilgenommen. In einer nationalen Konkurrenz mit Mannschaften aus Hamburg und Bremen belegten die Jungs immerhin den dritten Platz!

Die **C-Knaben** waren wieder reisefreudig und stürzten sich erneut ins Abenteuer Hallenturnier in Hamburg. Dabei übernachteten die Jungs das erste Mal in Gastfamilien, was für die Kinder immer ein Erlebnis ist.

Für die **B-Knaben** ging es erneut vor der Saison weit weg, nämlich einmal mehr zum Nayan Youth Cup in Lund (Schweden). Die Flugreise dorthin ist ein tolles Erlebnis für die Mannschaft von René Berzl, und bei den Spielen konnte man auch recht gut mithalten.

*Julia Caspary
Marie Gnauert
Claudia Klatt*

EIN GELUNGENER START UND TOLLE AUSSICHTEN FÜR DIE KUNG-FU ABTEILUNG

Das Jahr 2019 wird wohl aktionsreich, aufregend, vielfältig und erfolgreich. Bereits zum Jahresanfang fand das erste Seminar mit Si Gung Fabbricatore aus Italien in Bremen statt, von dem uns unser Trainer Kolja weiter unten berichten wird. Gefolgt von unserem erfolgreichen Event „Zwei Tage Kung-Fu“ haben wir inzwischen ein gemeinsames Austauschseminar mit den Roten Pandas, deren Vertreter uns am Eventwochenende besucht hatte, abgehalten. Das Kindertraining startete wie geplant am 30.01.19 und wurde sofort zahlreich angenommen. Aktuell erfreuen wir uns auch im Erwachsenenentraining einiger Interessierter, die begeistert an Probetrainings teilnehmen. In beiden Bereichen, Kinder- und Erwachsenenentraining, haben wir aber noch Platz für 10 weitere Aktive. Also liebe Leser*innen, kommt gerne vorbei. Außerdem steht neben kleine-

ren Events, die wir für Berlin noch planen, schon unser internationales Sommercamp (Trainingslager) vom 28.07.19 bis 04.08.19 fest, das diesmal in Deutschland (Schwerin) stattfinden wird, und bei dem wir Kung-Fu Freunde aus ganz Europa wiedersehen und miteinander trainieren werden.

Seminar mit Si Gung Claudio Fabbricatore am 4.01.19

Si Gung Claudio Fabbricatore hat sich im neuen Jahr kurzfristig bereit erklärt, ein Seminar zur Form Shi Ba Sou (Die 18 Siegel) für uns zu leiten. Mithilfe dieser festgelegten Bewegungsabläufe werden Techniken und Prinzipien unserer Kampfkunst seit Jahrhunderten innerhalb des Stils weitergegeben. In der Kung-Fu Familie





bedeutet „Si Gung“ Großvater, der Lehrer meines Lehrers also.

Bevor es an Gong Fu, die harte Arbeit, geht, erläutert uns Si Gung etwas Theorie. Die 18 Siegel Form beinhaltet verschiedene Arten, den Gegner in der Bewegung einzuschränken, zu behindern und so zu überwinden. „Die Gottesanbeterin hat einen leichten Kontrollzwang“, scherzt Claudio. Wir wollen nicht reagieren, sondern agieren, die Initiative ergreifen und den Kampf bestimmen. „Mantis nimmt sich den Raum und gibt ihn nicht wieder her!“

Zunächst werden die einzelnen Techniken vorgestellt und geübt, erst als Bahn, dann als Partnerübung. Stück für Stück setzt sich die Form zusammen. Si Gung Claudio korrigiert mein Handgelenk um ein paar Zentimeter und erklärt, dass sich nur in dieser Position die Kraft der Rücken-

muskeln optimal in den Arm übertragen lässt. Ich hatte fast vergessen, dass er von Beruf Sportmediziner ist. Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Ein Wort deines Meisters spart Dir drei Jahre Training“ – das glaube ich aufs Wort.

Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns ganz der Anwendung der Techniken. Jetzt bekommt man langsam ein Gefühl für die Form und nach drei weiteren Stunden Training sind wir alle etwas zerschunden und sehr müde. Am Ende des Seminars bin ich begeistert von den neuen Techniken und dem erworbenen Wissen, aber auch etwas eingeschüchtert von der Länge des Weges, der noch vor mir liegt. Na ja, auch der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt, soll Konfuzius gesagt haben. Mit dem neu erlangten Wissen aus dieser Form bin ich schon einen Schritt weiter.





Event „Zwei Tage Kung-Fu“

Unser Veranstaltungswochenende am 19.01./20.01.19 „Zwei Tage Kung-Fu“ war ein toller Start in das Jahr 2019 und ein gelungener Neubeginn für unsere Kung-Fu-Abteilung.

Nicht nur, dass wir einige interessierte Kinder und auch Erwachsene bei den offenen Trainingseinheiten begrüßen konnten, sondern es haben uns auch Vertreter anderer Kung-Fu-Gruppen besucht, mit denen wir zukünftig ein gegenseitig bereicherndes Miteinander erleben werden.

Unsere Kung-Fu Vorführungen am Samstag wurden zwar nicht von so vielen Zuschauern angenommen wie erhofft, aber dafür entstand unter uns durch die letzten Tage der Organisation, des gemeinsamen Vorbereitens, der inneren Anspannung und das gemeinsame Lampenfieber sowie durch die Erleichterung am Ende, dass alles geklappt hat, ein wunderschönes Wir-Gefühl, welches nicht nur uns Berliner untereinander, sondern uns auch mit den Bremern eng zusammen gebracht hat.

Noch mehr aber hat es uns gefreut, beim offenen Kindertraining gleich neun fröhliche Kinder zu sehen, die gebannt den Ausführungen und Anweisungen von unserem Kindertrainer Christian Zarth lauschten und hüpfend und lachend eine Stunde im Nu vergehen ließen.

Beim Erwachsenentraining sah es mit der Beteiligung zuerst etwas mau aus. Aber nach und nach wurden es mehr Teilnehmer*innen, so dass wir sogar eine eigene Anfänger*innentrainingsgruppe während des offenen Trainings bilden mussten, damit wir den unterschiedlichen Kung-Fu Wissens- und Erfahrungsstufen gerecht werden konnten.

Das Tai-Chi Training am Sonntag war dann im Gegensatz zum sehr sportlichen und schweißtreibenden Training am Samstag eher ruhiger, aber nicht minder anstrengend. Denn beim Tai-Chi-Training kam es umso mehr auf die Konzentration auf die exakten Bewegungen an, so dass nach zwei Stunden nicht nur den Neulingen und Interessierten die Köpfe rauchten, sondern auch wir alle gut erschöpft waren.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal ausdrücklich bedanken: bei Si Gung Claudio Fabbricatore der uns wohlwollende Grüße zukommen ließ und unser Engagement hier in Berlin für das Qi Xing Tang Lang Quan wertschätzte, bei unserem Shi Shu Shifu Holger Meyer, der uns sofort, als wir im letzten Jahr die Idee für diese Veranstaltung hatten, zusicherte, zu kommen und zu helfen, bei den mitgereisten Bremer Schülern für deren Unterstützung, sowie ein Kennenlernen und Wiedersehen voller Freude und Spaß und natürlich auch bei unseren Schülern, ohne die dieses Wochenende niemals so erfolgreich gewesen wäre.

SEVEN STAR MANTIS KUNG FU

Kinder
ab 5 Jahren

Mittwochs
16:30 bis 18:00

Reinfelder Schule
Maikäferpfad 30
14055 Berlin

Erwachsene
ab 14 Jahren

Montags
18:30 bis 21:30
Mittwochs
18:30 bis 21:00
Donnerstags
20:00 bis 21:30

Sophie-Charlotte
Gymnasium
Sybelstr. 2
10629 Berlin



七
星
螳
螂
拳

SCC
BERLIN

Kontakt: Alexandra Bunar-Leyke: 0176-782 484 59
Mail: kungfu@scc-berlin.de (Abteilungsvorsitzende)



So wurde aus dem erschütternden Ereignis des letzten Jahres an diesen Tagen eine neue Motivation geboren, die das Wirken und Leben unseres herzlich vermissten Meisters Sifu Torsten Albeck in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Das Kindertraining

Unser Kindertraining läuft hervorragend an. Zusammen mit dem Eventwochenende, das von vielen Kindern und deren Eltern genutzt wurde, um uns kennenzulernen und zu schauen, ob es den Kindern Spaß macht, bei uns zu trainieren, wurde auch der reguläre Start am Mittwoch, 30.01.19, zahlreich besucht. Wieder ist es unserem Trainer Christian gelungen, die quirligen Kinder in ein konzentriertes, aber auch spaßiges Training mitzunehmen und sie für das Kung-Fu zu begeistern.

Nicht nur die Eltern hatten nach dem Training ein glückliches Lächeln im Gesicht, sondern auch den Kindern haben die neuen Bewegungen und die ersten Hand- und Fusstechniken sichtlich Freude gemacht. In den Winterferien war zwar Pause, aber ab Mittwoch, den 13.02.19, findet wieder

wöchentlich ab 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr unser Kindertraining statt.

Sommercamp (Trainingslager) 2019 in Schwerin

Zum 10. internationalen Trainingslager des Seven-Star Mantis Kung Fu Research Institute Europe geht es diesmal nach Deutschland in die Stadt Schwerin.

Dort findet eines der intensivsten und größten Kung-Fu Camps Europas statt. An 5 Tagen wird mit mehreren Meistern, Ausbildern und natürlich Si Gung Claudio Fabbriatore für mindestens 6 Stunden täglich trainiert. Die Gruppe wird nach Kung-Fu Ausbildungsstand getrennt und es werden Formen vertieft, Anwendungen (Yong Fa) eingeübt, für Kampf und Wettkampf vorbereitet, an traditionellen Waffen ausgebildet, u.v.a.m.. Wir freuen uns, alte Kung-Fu Freunde wiederzusehen, neue kennenzulernen und nach diesen fünf Tagen für die anstehenden Wettkämpfe ab September gewappnet zu sein.

*Eure Kung-Fu Abteilung
Kolja Bailly und Jens Rogosch*





VORFREUDE AUF DIE RÜCKRUNDE

Die kalten Tage neigen sich einem Ende. Während Winterfreunde dies bedauern, freuen sich die Spieler und Spielerinnen der Abteilung Lacrosse schon sehnsüchtig, ihre geliebte Ballsportart wieder an der frischen Luft spielen zu können.

Anders als man annehmen mag, wurde sich im Winter nicht ausgeruht. Ganz im Gegenteil. So verteidigten die Herren und Damen ihre Titel auf dem jährlich stattfindenden Indoor-Lacrosse-Turnier „LaBox“ in Göttingen. Im Wettkampf mit 24 Teams aus ganz Deutschland sowie Österreich, der Schweiz und Schottland erspielten die Damen wiederholt den dritten Platz und die Herren in einem energiegeladenen Endspiel sogar den ersten Platz!



Nun gilt es, diese Dynamik mit in unsere Rückrunde 2018/2019 zu nehmen und sich die Plätze zu den Qualifikationsspielen für die Deutsche Meisterschaft zu sichern.



Fotos Turnier: Benedikt Schielke



Neuer Abteilungsvorstand

Mit frischer Energie und voller Tatendrang startete auch der neu gewählte Abteilungsvorstand ins Jahr. So begrüßen wir Lars Görisch als 1. Vorsitzenden, Christopher Kämmerling als 2. Vorsitzenden, Sportliche Leitung Herren und Rose Mißbach als Beisitzerin, welche zusammen mit Dominique Panther als 2. Vorsitzende, Sportliche Leitung Damen und Nikolas Fleischhut als Finanzwart die Abteilung nun leiten werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Kandidaten für ihre Bereitschaft und besonderen Dank an die vorherigen Amtsinhaber Nico Berge und Sebastian Rödig für ihr jahrelanges Engagement!

Berlin Open 2019 - so Multi-Kulti wie Berlin

Auch dieses Jahr richten wir wieder die Berlin Open aus und laden alle SCC'er und SCC'erinnen herzlichst zum Zuschauen vom 05. bis 07. Juli auf die **Hans-Rosenthal-Sportanlage** Berlin, ein. Schon jetzt ist die Berlin Open eines der

größten Lacrosse-Turniere in Europa. 2019 wird dabei ganz besonders, da die Berlin Open 25 Jahre alt werden! Es werden dazu voraussichtlich 20-24 Männer-, 16 Damen- und 8 Jugendmannschaften antreten, wobei es internationaler kaum sein kann. So haben sich unter anderem spielstarke Teams aus Kanada, den USA, Großbritannien, Norwegen, Schweden, den Niederlanden und Tschechien angemeldet!

Auch versuchen Spieler aus Uganda mittels einer Spendenaktion sich ihre Teilnahme zu ermöglichen. Wir unterstützen sie dabei und freuen uns über jede Spende, die an die Spieler über das Crowdfunding-Portal abgegeben wird. So eine internationale Beteiligung ist einem 25. Geburtstag wirklich würdig! Mehr Infos im Internet unter www.blax.de oder www.berlinopen.de.

Abteilungsvorstand Lacrosse



PROMINENTE NEUZUGÄNGE IN DER LEICHTATHLETIKABTEILUNG DES SCC



Seit Anfang des Jahres starten wieder einige neue Gesichter im Trikot des SCC. Wir heißen alle herzlich willkommen, folgende Neuzugänge wollen wir aber besonders vorstellen:

Gina Lückenkemper

Beim ISTAF im letzten Sommer hat sie sich noch von Robert Harting verabschiedet, wohlwissend dass sie sich als Aktive nicht mehr über den Weg laufen werden. Im November folgte dann jedoch die Überraschung. Auf Grund eines Ausrüsterwechsels bei ihrem alten Verein entschied sich die schnellste Sprinterin Deutschlands, Gina Lückenkemper, zum SCC zu wechseln. „Ich freue mich, mit dem SCC Berlin eine neue sportliche Heimat gefunden zu haben“, sagte die 22-Jährige. In Berlin – und speziell im Olympiastadion – ist sie gern zu Gast. Andreas Statzkowski, 1. Vorsitzender der Abteilung, ist glücklich mit Gina Lückenkemper eine Weltklasseathletin für den SCC Berlin begeistern zu können.

Fotos: SCC Berlin/camera4

Ihren ersten Start für den SCC absolvierte Gina beim INDOOR ISTAF am 1. Februar in der Mercedes Benz Arena und belegte dort den 3. Platz. In der Startaufstellung wurde sie laut vom Berliner Publikum empfangen. Sie sagte selber, dass sie sich wie ein Rockstar fühle. Auf Grund der langen Sommersaison (WM in Doha 28.9. – 6.10.) verzichtet sie auf weitere Starts in der Hallensaison. Nächster großer Höhepunkt wird die Heim-DM am 3./4. August im Berliner-Olympiastadion sein.





Anna und Lisa Hahner

Im Laufbereich können wir den Neuzugang der sympathischen Olympiateilnehmerinnen Lisa und Anna Hahner vermelden. Zum Laufsport kamen sie durch einen motivierenden Vortrag von ihrem Vorbild Joey Kelly. Mittlerweile begeistern und motivieren sie selber Menschen für den Laufsport und haben beim Laufen immer ein Lächeln im Gesicht. Zusammen mit dem ebenfalls neuen SCCer Philipp Baar sowie unserem Langläufer Fabian Clarkson bilden sie jetzt das neugegründete SCC Events Pro-Team. Bis Ende März bereitet sich Lisa mit

der Gruppe in Neuseeland auf den Start beim Hannover Marathon am 7. April vor. Anna und Fabian laufen beim GENERALI Berlin Halbmarathon und Philipp Baar möchte seine persönliche Bestzeit beim Berlin Marathon in diesem Jahr knacken. Während Lisa nach Berlin gezogen ist, um unter Dieter Hogen zu trainieren, trainiert Anna mit Dan Lorang weiterhin in der Heimat, kommt aber auch oft nach Berlin um gemeinsam mit Lisa zu trainieren. Wir freuen uns über die positive Entwicklung in unserem Laufbereich und drücken für die nächsten Marathonstarts die Daumen!



Fotos: Moritz Schleifelder



SCC-Tag bei Deutschen Leichtathletikmeisterschaften am 4. August im Olympiastadion

Der Vorstand lädt den SCC zum Besuch der Deutschen Meisterschaften Leichtathletik am 4. August 2019 ein. Die Abteilung stellt den Vereinsmitgliedern für diesen Tag kostenfrei Tickets zur Verfügung. Für begleitende Personen, die nicht Mitglied im SCC sind, ermöglichen wir einen vergünstigten Ticketpreis.

Interessenten können sich an leichtathletik@scc-berlin.de wenden.



Run and Jump

Am 16.12.2018 traf sich die Berliner Leichtathletik zum Run&Jump des SCC in der Rudolf Harbig Halle.

Für die Altersklassen von U16 bis in den Frauen und Männerbereich standen 30m fliegend, 60m, 3er Hop und 10er Sprunglauf auf dem Programm.

Bei einem ausgesprochen großen Teilnehmerfeld am dritten Advent wurden in allen Altersklassen tolle Ergebnisse erzielt, die von unserem engagierten Organisationsteam in einem für die Athletinnen und Athleten persönlichen und fast familiären Rahmen präsentiert wurde.

Die gestandenen Wettkampfathleten überzeugten mit tollen Leistungen und den

„Youngsters“ ermöglichten wir mit diesem Event einen tollen den Einstieg in ein Wettkampfbzirkus. Wir bedanken uns bei unseren Athleten und Helfern, die dieses tolle Sportfest möglich machten!

Petra Hanke



ZAHRLICHE MEDAILLEN UND NORMERFÜLLUNGEN BEI DEN NORDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Unter dem Hallendach des Jahnforums in Neubrandenburg fanden die diesjährigen Norddeutschen Titelkämpfe statt. Die 1995 errichtete Veranstaltungshalle ist neben Konzerten oder Boxkämpfen als Trainingshalle des SC Neubrandenburg bekannt und richtete schon mehrere Norddeutsche Meisterschaften und auch Deutsche Jugendhallenmeisterschaften aus. Besonders für den SCC Berlin ist die Halle schon immer ein gutes Pflaster gewesen, sodass die Vorfriede der Athleten und Betreuer besonders groß war. Als Fazit der Norddeutschen Hallenmeisterschaften in Neubrandenburg können wir sagen: Nele Weßel und Yacouba Pfälzner melden sich eindrucksvoll zurück. Auch die 4x200m Staffel konnte ihr Potenzial auch ohne Gina Lückenkemper unter Beweis stellen. Mit 3x Gold, 5x Silber, 3x Bronze sowie weitere Normerfüllungen blickt man gerne auf die Wettkämpfe zurück.

Frisch aus dem Trainingslager der DLV-Nationalmannschaft in Südafrika angereist, war Nele Weßel. Über 800m zeigte sie in einem von SCC-Athletinnen geprägten Rennen ihre Klasse und siegte in 2:07,66 min. Dank der Tempoarbeit von Anja Krüger, die auf ihre Medaillenchancen verzichtete, liefen Jennifer Hauke (2:10,55 min) und Agnes Thurid Gers (2:10,95 min) klar unter die geforderte Norm von 2:13,00 min. Für Jennifer Hauke, die Vollzeit für einen Sportartikelhersteller arbeitet, ist es

die erste Normerfüllung für eine DM unter dem Hallendach. Dementsprechend flossen große Tränen der Freude, als ihre Zeit auf der Anzeigentafel bestätigt wurde. Für Agnes Thurid Gers ist dies als Leistungsbestätigung zu verstehen, da die Hinderispezialistin in Leipzig über 1500m an den Start gehen wird. Gold, Silber und Bronze gab es als Andenken zusätzlich noch dazu.

Die 4x200m-Staffel der Frauen in der Besetzung Svea Köhrbrück, Hendrikje Richter, Alica Schmidt und Franziska Kindt (*Foto nächste Seite*) liefen in eindrucksvollen 1:38,19 min nicht nur zum Norddeutschen Meistertitel, sondern erreichten damit auch die drittbeste Zeit aller Staffeln in 2019 und konnten zurecht auf eine Medaille bei den Deutschen Hallenmeisterschaften hoffen.



Nele Weßel

Fotos: Christian Bunke



Der Aufschrei der Erleichterung war durch die ganze Halle zu hören. Jedoch nicht vom Athleten selber, sondern bei seinem Trainer Sven Buggel. Sein Schützling Yacouba Pfälzner siegte über 60m der Männer in 6,77 s und meldet sich damit rechtzeitig für die Hallen-DM in Leipzig zurück. Die junge Waris-Isabelle Dodoh kam mit zwei Silbermedaillen aus Neubrandenburg zurück. Über 60m (7,67 s) und über 200m (24,99 s) sprintete die Schülerin des SLZB nicht nur zum Edelmetall sondern belohnte sich auch beide Male mit einer persönlichen Bestleistung.

Als 400m-Hürdenspezialistin zeigte Franziska Kindt, dass sie auch über 400m zu den Guten ihrer Zunft gehört. In einer Zeit von 57,35 s sprintete sie zu Silber.

Ein schwarz-matt schimmernder Staffelstab wurden von Yacouba Pfälzner, Emil Agyekum, Javon S. Williams und Joussef Mahra in einem sehr hart umkämpften Lauf gegen Werder Bremen in 1:28,61 min ins Ziel gebracht. Dies reichte zu Silber.

Bedenkt man, dass kein Wechsel optimal war und die Jungs sich im stetigen Duell mit einem anderen Läufer befanden, lässt der Lauf auf die DM hoffen. Dort wollen sich die Jungs noch einmal steigern.

3000m Hindernisläuferin Liane Weidner kam ebenfalls frisch aus dem Trainingslager in Südafrika zurück. Über 3000m merkte sie jedoch noch die Reises Strapazen und musste sich mit Bronze zufriedengeben. Sie hofft in Leipzig auf eine Steigerung und die ein oder andere 3000m Spezialistin ärgern zu können. Ähnlich tat es ihr ihre Trainingspartnerin Karoline Löffel über 1.500m der WJU20 gleich. Sie lief in 4:46,45 min zur Bronzemedaille und erfüllte gleichzeitig die Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften.

Neben den zahlreichen Medaillen freuen wir uns über die neuen Normerfüllungen von Joussef Mahra (7,15 s) und Jacinto Elias Esono Ada (7,13 s) über 60m.

Weitere Top 8-Platzierungen der NDHM 2019 in Neubrandenburg:

Platz	Name	Altersklasse	Disziplin	Leistung
4. Platz	Serena Stenger	WJ U20	60 m	VL 7,79 s ZL 7,74 s F 7,70 s
4. Platz	Evgeni Azarov	Männer	Stabhochsprung	4,80 m
5. Platz	Wilhelm Kurschuss	MJ U20	Weitsprung	6,97 m
5. Platz	Idris Johnson	Männer	400m	50,88 s
6. Platz	Franziska Kindt	Frauen	200m	VL 25,08 s F 25,58 s
7. Platz	David Enioluwa Ojo	MJ U20	60m	VL 7,19 s ZL 7,09 s (PB) F 7,14 s
8. Platz	Lina Wehr	WJ U20	Weitsprung	5,29 m

Eine Woche nach den Norddeutschen Hallenmeisterschaften in Neubrandenburg wurden im Brandenburger Kienbaum (OT Grünheide) die Norddeutschen Winterwurf Meisterschaften 2019 durchgeführt. Für zwei Hammerwerferinnen aus der Trainingsgruppe des Frauen-Nachwuchsbundestrainers Hammerwurf Ron Hütcher gab es neben Edelmetall auch noch Steigerungen gegenüber den zurückliegenden BBM Winterwurf vorzuweisen.

Neele Koopmann gewann in der WJU20 mit 56,45m den Norddeutschen Winterwurf-titel. Sie steigerte damit ihre persönliche Bestleistung um knapp 1,5 Meter und ist damit auch die Favoritin für die Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Sindelfingen (23./24.2.2019). Ihre Trainingskollegin Sophie Olivier warf den 4kg schweren Hammer 51,96m weit. Mit dieser Leistung gewann sie die Bronzemedaille und steigerte ihre Bestleistung um fast 2 Meter.





Deutsche Hallenmeisterschaft

Zum bereits 8. Mal war die Leipziger Multifunktionsarena „Arena Leipzig“ Austragungsstätte der Deutschen Leichtathletikhallenmeisterschaften. Mit dem kleinsten Aufgebot der letzten 5 Jahre war der SCC mit lediglich 6 Einzelstartern und 2 Staffeln angereist. Krankheiten, Verletzungen und einer differenzierten Saisonplanung mit Höhepunkten im Spätsommer sorgten für ein generell kleines Starterfeld bei der diesjährigen Meisterschaft. Gina Lückenkemper entschied sich zwar auf Grund der langen Saison gegen einen Start in Leipzig, dennoch stattete sie am Samstag der Halle einen Besuch ab, um die Stimmung aufzunehmen und auch, um die Ehrung „Sportlerin des Jahres 2018“ entgegenzunehmen.

In ihrer Anwesenheit durften unsere 1500m Läuferinnen den Auftakt ins Meisterschaftswochenende machen. Anja Krüger wurde in den ersten Vorlauf gesetzt, während Hindernisspezialistin Agnes Thurid Gers im zweiten Vorlauf gesetzt wurde. Anja hat mutig zwischenzeitlich sogar das Tempo gemacht und kam als Fünfte des Laufes ins Ziel. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 4:32,36 min musste sie nun gespannt den zweiten Vorlauf abwarten. Der zweite Vorlauf war von Beginn an etwas langsamer und wurde erst durch einen langgezogenen Schlussspurt entschieden. Thurid lief in 4:29,47 min als viertes ins Ziel. Da über 1500m die drei ersten Plätze aus jedem Lauf sowie die drei zeitbesten ins Finale weiterdurften, freuten sich unsere Damen dank der Zeitregelung über den Finaleinzug.

Das Finale am Sonntag war ein klassisches

Meisterschaftsrennen. Unsere Mädels hatten mit Gesa Krause und Hanna Klein haushohe Favoritinnen im Lauf, die auf ihre Spurtqualitäten vertrauten und so den Lauf bewusst langsam hielten. So wurde das Finale erst auf den letzten 350m entschieden. Am Ende lief Thurid als Sechste und Anja als Neunte ins Ziel.

Über 800m liefen am Samstag ebenfalls zwei Damen mit dem „C“ auf der Brust ihre Vorläufe. Anders als bei den 1500m kamen hier nur die jeweiligen zwei Laufbesten sicher ins Finale und niemand über die Zeit. Nele Weißel lief in ihrem Vorlauf mit Christina Hering, mehrfache Deutsche Meisterin über 800m, und setzte sich als Zweitplatzierte in 2:07,40 min (PB) knapp vor der Leverkusenerin Rebekka Ackers durch und konnte sich über den Finaleinzug freuen. Für Jennifer Hauke lief es bei ihrer ersten Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft im dritten Vorlauf nicht ganz so gut. Als Vierte kam Jennifer in 2:11,40 min ins Ziel und schied so leider aus.

So war es Nele Weißel, die unsere Farben im Finale der Frauen über 800m vertrat. In einem von den beiden Münchenerinnen Christina Hering und Katharina Trost vom Start an schnell geführten Rennen, dass am Ende zwischen den beiden über 1/1000 s entschieden wurde, lief Nele als knapp geschlagene Vierte ins Ziel. Mit 2:05,83 min lief sie erneut persönliche Bestleistung und verpasste die Bronzemedaille um lediglich 0,12 Sekunden.

Als „der junge Wilde“ wurde er vom Kommentator angekündigt. Und dass er wildentschlossen war, ins Finale zu laufen, zeigte



Yacouba Pfälzner über 60m der Männer. Der DLV entschied dieses Jahr auf Vorläufe zu verzichten und ließ über fünf fast voll besetzte Halbfinalläufe die acht Finalteilnehmer finden. Eine mehr als denkwürdige Entscheidung, da hier insgesamt 25 Athleten nur einen Lauf hatten. Yacouba war gleich im ersten Vorlauf. Schneller als der Leser diese Zeile lesen wird, war der Lauf von Yacouba auch schon wieder vorbei. In 6,74 sec und neuer persönlicher Bestleistung wurde er in seinem Lauf Dritter. Als Anmerkung, für das Finale qualifizierten sich die Laufsieger sowie die drei Zeitbesten. Und so musste Yacouba lange bitterlich in der Mixed Zone warten, bis er Gewissheit hatte. Am Ende fehlte dem jungen Sprinter 0,01 Sekunden für das Finale! Dennoch darf er sich zehntschnellster Mann bei der Deutschen Hallenmeister-

schaft 2019 nennen. Ein Ergebnis, das ihm und seinem Trainer Sven Buggel Hoffnung für die Sommersaison mit dem Ziel der U23 EM geben sollte.

Liane Weidner, eigentlich über 3000m Hindernis zu finden, trat über 3000m an. In einem historischen Rennen, das von Konstanz Klosterhalfen mit neuem Meisterschaftsrekord dominiert wurde, lief Liane mit Achillessehnschmerzen in 10:04,14 min als Siebente ins Ziel.

Für die Sprintstaffeln war es leider ein schwarzes Wochenende. Da der DLV die Stellplatzzeit für Hallenmeisterschaften von 90 auf 120 Minuten erhöht hat, wurde die Stellplatzkarte der Frauenstaffel zu spät abgegeben. Eine Maßnahme die unverständlich ist, da alle Vereine auf Grund von knapp vorher stattfindenden Wettbewerben im Vorfeld die finale Staffelfolgenfolge niemals so früh festlegen können.

Während die Damen nicht laufen konnten, liefen die Jungs in der Besetzung Yacouba Pfälzner, Emil Agyekum, Javon Sean Williams und Joussef Mahra. Leider gab es einen Wechselfehler, so dass die Jungs disqualifiziert wurden.

Es ist eine Meisterschaft gewesen, die auch auf Grund der allgemeinen Situation der Leichtathletik fast alle Beteiligten mit fragenden Gesichtern die Heimreise antreten ließ.

Sandra Bunk

Trainer gesucht

Wir sind auf der Suche nach TrainerInnen/ÜbungsleiterInnen für die Stadionleichtathletik (Jugendbereich) und im Laufbereich. Eine vorhandene Trainerlizenz ist nicht zwingend notwendig, sollte aber angestrebt werden. Interessenten melden sich bitte unter leichtathletik@sc-berlin.de.



MARATHON RUND UM DEN FUJI

Am 25. November 2018 fand der 7. International Fuji Marathon, ehemals Kawaguchi-Marathon, statt. Der langen Tradition folgend, reiste auch in diesem Jahr eine SCC-Delegation auf Einladung von Nikkan Sports, einer großen Sporttageszeitung mit Auflage von zwei Millionen Exemplaren sowie Veranstalter des Fuji Marathon, nach Japan. Die Reisegruppe setzte sich diesmal zusammen aus Carsten Heltorf, Betreuer der Elite-Athleten beim Berlin-Marathon und Peter Vogel, Läufer aus der Trainingsgruppe von Claus Wilutzky.

Japan zeigte sich vom ersten Tag an wettermäßig mit strahlender Sonne, blauem Himmel sowie milden Temperaturen von seiner schönsten Seite. Die immense japanische Gastfreundschaft bekamen wir bereits bei unserer Ankunft am Narita Flughafen zu spüren und erstreckte sich über den gesamten Aufenthalt hinweg.

Nach erster Übernachtung in Tokio und leichtem Jetlag führte unser Weg zunächst für das Wochenende gemeinsam mit der dreiköpfigen australischen Delegation sowie unserer Betreuerin Aiko per Bustransfer zum Fuji, dem mit 3.776 Meter höchsten Berg Japans. Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf etwa 3.000 Meter Höhe am Fuji bezogen wir unsere Hotelzimmer jeweils mit traumhafter Aussicht Richtung Fuji. Am Folgetag führten uns eine Bustour entlang der Marathonstrecke rund um den Kawaguchi See und dem Saiko See sowie anschließendem Besuch der Marathonmesse.

Am Sonntag starteten 12.000 Läuferinnen und Läufer nach einer Eröffnungszeremonie um 9 Uhr bei auf den gleichsam malerischen wie anspruchsvollen Rundkurs um die beiden Seen über die 42 Kilometer. Die Wetterbedingungen waren mit 10





Grad Celsius, Sonnenschein und nahezu Windstille ideal. So verwunderte es nicht, dass sowohl bei den Frauen (2:39:47) wie auch den Männern (2:21:36) ein neuer Streckenrekord jeweils durch japanische Landsleute erzielt werden konnte. Peter Vogel erreichte das Ziel in einer Zeit von

3:05:33. Carsten Helterhof hatte bei der Siegerehrung die Aufgabe, den Sieger auf der Bühne zu ehren und mit Berliner Spezialitäten zu beschenken.

Am letzten gemeinsamen Tag erfolgte der Rücktransfer nach Tokio mit anschließendem Sightseeing dieser gigantischen Metropole. Zum Abschluss lud Nikkan Sports zu einem Sayonara Dinner mit allerlei Spezialitäten aus der japanischen Küche ein. Nach anschließendem Austausch vieler Gastgeschenke wäre der Aufenthalt in Japan ohne ein Karaoke bis tief in die Nacht über den Wolken von Tokio unvollständig gewesen. So endete eine traumhafte und erlebnisreiche sechstägige Zeit in einer großartigen Gruppe. Abschließend ein ganz großes Dankeschön an SCC Events, insbesondere Oliver Bach für die organisatorische Unterstützung.

Peter Vogel





SCC TriKIDS : „AUSGEFALLENE“ WEIHNACHTSFEIER

Im Dezember 2018 fand die Weihnachtsfeier der SCC Berlin TriKids statt. Diese trainierte ausnahmsweise nicht die sportliche Fitness unserer Kids, sondern die Kreativität. Dazu trafen wir uns mit 25 TriKids im YAAM zu einem Graffiti Workshop.

Trotz 3°C Außentemperatur schmissen wir uns in den weißen Schutzanzug und begaben uns nach draußen zu unseren vier leeren Holzwänden.

Zu diesem Zeitpunkt war kaum zu glauben, dass besagte Wände zwei Stunden später ein Kunstwerk darstellen würden. Nach einer professionellen Einwei-

sung in die Graffitikunst und einem kurzen Brainstorming, bei dem schon Zeichnungen der Ideen angefertigt wurden, legten wir sofort los.

Die Jungs entschieden sich für einen Kontrast zu unserer kalten Jahreszeit und ließen die Wand im sommerlichen Style erstrahlen. Thema dabei war natürlich eine Hawaiiilandschaft ganz nach dem Motto: TriKids auf dem Weg nach Kona.

Die eine Mädelsgruppe hielt die Weihnachtszeit mit einem tollen Merry Christmas Motiv fest, während die andere Gruppe ein buntes Einhorn Wonderland auf die Wand kreierte.





Zwischendurch haben unsere jungen Künstler aufgrund der recht frischen Temperaturen immer wieder den Heizpilz aufgesucht, um die Hände wieder etwas aufzutauen. Streetart findet halt, wie Triathlon auch, bei jedem Wetter statt.

Nachdem alle mit ihrem Werk zufrieden waren, hielten wir die Motive mit Hilfe eines kleinen Fotoshootings fest.

Im Anschluss kamen wir zum Tageshöhepunkt, der Siegerehrung des Anwesenheitskönigs. Dank der gesammelten Geschenke unserer erwachsenen Triathleten konnten wir die Kids mit tollem sportlichem Equipment glücklich machen.

Anwesenheitskönig in der Gruppe unserer älteren Kids wurde Oskar und in der Gruppe der Jüngeren Caroline. Eine Sonderehrung gab es in diesem Jahr für unser „dienstältestes“ TriKids-Mitglied Jannes.

Jannes ist seit der Gründung unserer Jugend Triathlon Gruppe treues Mitglied geblieben und somit das „dienstälteste“ TriKid.

Die Bilder sprechen für sich, wir können nicht nur Schwimmen, Radfahren und Laufen, sondern auch verdammt kreativ sein.

Viele Grüße von den SCC TriKids

Fotos: Nina Perlitt



GENERATIONENÜBERGREIFEND: STAFFELABEND FÜR JUNG UND ALT



Am 21.12.18 fand zum ersten Mal in der Geschichte der SCC Triathlonabteilung ein gemeinsamer Staffelaabend für Jung und Alt statt. Teilgenommen haben 35 Erwachsene, Eltern, Trainer und TriKids. Am Anfang stand ein Hindernisparcours in der Turnhalle auf dem Plan. Im Anschluss wurden vier Übungen an der Koordinationsleiter absolviert. Trotz kniffliger Aufgaben gab es für die Teilnehmer dabei keine großen Herausforderungen. Bei Staffelspiel Nummer 3 waren Körper und Geist gefragt. Beim Memory Sprint mussten die 6 Teams nicht nur schnell sein, sondern es ging auch um eine gute

Merkfähigkeit beim Aufdecken der Karten. Nachdem sich schon jetzt ein Favorit unter den Staffeln hervorgetan hat, begaben sich die Teams sofort weiter mit einem gemeinsamen Lauf zur 2 km entfernten Schwimmhalle. Dort angekommen ging es gleich ins Wasser. Als Nächstes standen die Schwimmstaffeln auf dem Programm. Die Teams kämpften um jeden Punkt und nach drei Stunden Sport stand der Sieger fest. Bei einer Siegerehrung erhielten alle fleißigen Staffelsport-



ler eine Urkunde, einen Schokoweihnachtsmann und ein SCC Geschenk. Doch der Abend war noch lange nicht zu Ende, denn im Anschluss trafen sich alle noch zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen im Restaurant Rocco. Der Abend war ein voller Erfolg und für eine neue Tradition ist ein Anfang gemacht.

Euer Triathlon Orga-Team

Fotos: Gregor Kubrak



QUIDDITCH: PERFEKTER START IN DIE LIGA-SAISON

Nach dem ersten Ligaspieltag weist die SCC-Quidditch-Abteilung eine perfekte Bilanz auf. Zwei klare Siege in den ersten beiden Spielen gegen die Jena Jobberknolls und Looping Lux Leipzig stehen für die Bluecaps zu Buche. Trotz eines nervösen Starts und eines lange ausgeglichenen Spielstands im ersten Spiel gegen Jena setzte sich mit zunehmender Spieldauer die Kaderbreite und Erfahrung der Bluecaps durch. Am Ende stand ein Schnatzfang und damit ein 170* - 60 Sieg für das SCC-Team auf der Anzeigetafel.

Ganz anders lief das Topspiel gegen den letztjährigen Vize-Ligameister aus Leipzig. Hier hatte das Coaches-Team die stärkstmögliche Startaufstellung gewählt, um die Leipziger gleich von Anfang an unter Druck zu setzen. Fünf von sechs Bluecaps in der Starting-Line dieses Spiels stehen aktuell im 40er-Kader des deutschen Nationalteams. Dementsprechend legte das SCC-Team los wie die sprichwörtliche Feuerwehr. In den ersten sieben Minuten der Partie spielten sich die Bluecaps

mit acht Toren in Folge einen 80:0 Vorsprung heraus, ehe die Leipziger überhaupt einmal zu Punkten kamen. Zum Zeitpunkt des Schnatzfangs stand es sogar 170:30 für das Berliner Team. Weil Leipzigs Seeker dann allerdings beherzt zugriff, endete das Spiel mit einem 170:60* Sieg für die Berlin Bluecaps. Der SCC-Quidditch-Abteilung gelang damit ein Sieg, der in der Höhe durchaus überraschend war. Schließlich waren die Spiele gegen Leipzig in der Vergangenheit immer sehr eng umkämpft. Hier zeigt sich allerdings, dass die Bluecaps in dieser Saison wohl mit einem so starken Kader wie noch nie ausgestattet sind. Dazu tragen auch die starken Zugänge von den Rheinos Bonn, Paris Titans, Bremen Portkeys und Münchner Wolpertinger bei, die das Level des Teams zu dieser Saison noch einmal deutlich angehoben haben.

Doch auch abseits des grünen Rasens sind die Bluecaps erfolgreich. So ist die SCC-Abteilung zum Beispiel mit dem



Fotos Ligaspieltag: Rike and Friends taking Quidditch Photos



zweiten Platz beim Frauenförderpreis des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf (Preisgeld 1500 Euro) ausgezeichnet worden. Aktuell sind die Bluecaps zudem für den Berliner Amateursportpreis nominiert. Hinzu kommen persönliche sportliche Erfolge wie der Sieg beim Eispokal von Hannah

Wolff, der zweite Platz zahlreicher Bluecaps beim Intergalaktik Cup in der Türkei und die tollen Laufzeiten von Abudi, Martin und Maria beim SCC-Silvesterlauf. Alles in allem kann man also festhalten, dass die Berlin Bluecaps den Jahreswechsel sehr erfolgreich überstanden haben.

Daniel Knoke



SCHWIMMFEST BEIM SC WEDDING AM 17.11.2018

Der Nachwuchs meldet sich stark zu Wort.

Die Schwimmabteilung – Wedding 1929 e.V. lud zum Nachwuchsschwimmfest am 17.11.2018 ein.

Austragungsort war wieder die Schwimmhalle im Kombibad- Seestraße.

16 Berliner Vereine und 4 weitere Landesverbände entsendeten ihre hoffnungsvollen Schwimmer.

Gute Zeiten und vordere Platzierungen sollten Ergebnis vieler Trainingseinheiten werden.

Die Schwimmabteilung des SCC trat mit 15 Aktiven an und startete 65 Mal. Wir verbesserten alle unsere gemeldeten Zei-

ten und konnten somit drei Mal auf dem Treppchen stehen.

In den Staffeln verbesserten wir auch unsere Zeiten, aber leider konnten wir keinen der vorderen Plätze belegen, da die anderen Landesverbände noch stärker waren als wir.

Wir werden weiterhin tüchtig trainieren, damit wir beim nächsten Schwimmfest einen der ersten drei Plätze belegen können.

Die glücklichen Gewinner sind:

Benedikt Schröder

Kenan Gelmond

Anny Tran





WEIHNACHTSFEIER DER SCHWIMMABTEILUNG AM 1. DEZEMBER

Pünktlich zum Adventsbeginn fand auch in diesem Jahr wieder unsere Weihnachtsfeier in der Herz-Jesu-Gemeinde statt.

Zahlreiche große und kleine Schwimmer, Trainer, Verwandte und Ehrengäste strömten zum jährlichen Ereignis, um gemeinsam einige Stunden zu verleben. Die Helfer hatten die Räumlichkeiten schön geschmückt, die uns von der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden.

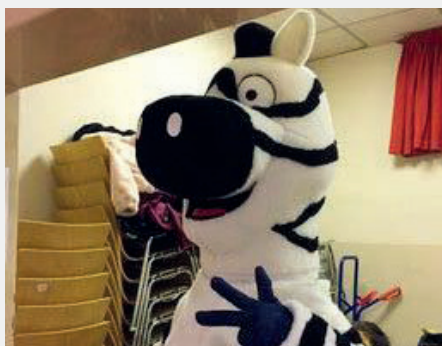
Eine Schwimmerin, Philine Störtzer, eröffnete den Nachmittag und begrüßte unsere Ehrengäste Herrn Dr. Henk mit Frau Annette, den treuen Wegbegleiter der Schwimmabteilung Herrn Grahlmann, Frau Komm, Andreas Komm mit Lebensgefährtin als Vertreter der Herz-Jesu-Gemeinde. Der Ehrenpräsident Herr Dr. Henk sprach ein paar Grußworte im Namen des SCC-Präsidiums.

Das Programm eröffnete Wilhelm Ren mit einem Klaviervortrag, Luisa Deppe las eine Weihnachtsgeschichte vor. Es folgte das Gedicht „Draußen vom Walde“ im Zwiegespräch mit dem Christkind.

Jetzt endlich wurden die Ehrungen durchgeführt. Für Trainingsfleiß wurden Helena Heine und Constantin Krapf geehrt. Danach wurden noch zwei Vorstandsmitglieder mit der Silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet. Dann endlich konnten unsere Jüngsten auf die Bühne und zeigten, dass auch Enten tanzen können.

Charlotte, das SCC-Maskottchen brachte mit dem Tanz „Calina“ Schwung in die Veranstaltung Unser Weihnachtsmann (Väterchen Frost) konnte sich nicht zurückhalten und unterstützte sie kräftig. Alle Darsteller erhielten stürmischen Applaus. Nach diesem umfangreichen Programm wollte der Weihnachtsmann endlich seine Geschenke loswerden. Wir hoffen, dass die Kleinigkeiten bei den Kindern gut angekommen sind.

Wir würden uns sehr freuen, wenn im nächsten Jahr wieder so viele Kinder mit ihren Eltern an der Feier teilnehmen würden, denn außersportliche Veranstaltungen sind sehr wichtig, um sich besser kennenzulernen und soziale Kontakte zu pflegen.



DER JÄHRLICHE AUSFLUG DER SCHWIMMABTEILUNG ZUM EISMÄRCHEN



Wie in jedem Jahr besuchten wir auch im Jahr 2018 wieder die Aufführung der Eislaufabteilung im Erika-Hess-Stadion. Es hatten sich sehr viele kleine und große Kinder angemeldet, um wieder bei dem bunten Geschehen dabei zu sein.

Wir trafen uns um 17:00 Uhr an der Deutschen Oper. Ein befreundeter Verein schloss sich uns an und dann fuhren wir mit einem Bus von Berolina in die Eissporthalle. Da wir reservierte Plätze hatten war es kein Problem, diese gleich einzunehmen. Es dauerte nur noch wenige Minuten und die Halle verdunkelte sich und aus der Dunkelheit lief eine Eisläuferin eine Kür.

Danach begann der Erzähler dem Publikum über den Inhalt der Aufführung etwas zu berichten. Die Kinder verfolgten mit großen Augen die Darbietung. Zwischen den einzelnen Märchenbildern tanzten große und kleine Eisläuferinnen eine Kür oder gemeinsam nach besinnlicher Musik oder heißen Klängen. Einige der Kinder sangen oder bewegten sich im Takt mit. Nach einer Stunde teilte

der Sprecher des Stadions mit, dass jetzt Pause ist. Wir nutzen die Zeit um zur Toilette zu gehen und danach verspeisten wir unsere mitgebrachten Würstchen und Toasts und der Durst wurde mit einem Capri-Su gestillt. Der Höhepunkt war noch ein Leckerli, das von zwei Mädchen verteilt wurde, da sie am 17.12. Geburtstag hatten. So war die Pause mit vielen Gängen ausgefüllt.

Ein Signal ertönte, die Eislauffläche verdunkelte sich wieder und das Märchen ging weiter. Wieder Spannung pur! Wie es nun einmal im Märchen ist endet es immer gut. Wir waren erleichtert, denn ein trauriger Schluss ist nicht schön. Zum Schluss kamen noch einmal alle Eisläufer auf die Eisfläche und verabschiedeten sich von den Zuschauern. Sie wurden mit viel Beifall belohnt.

Wir machten uns auf dem Weg zum Bus, der uns sicher wieder an unseren Abfahrtsort brachte. Die Eltern warteten schon auf uns und nahmen ihre Kinder liebevoll in die Arme. Eine kurze Verabschiedung, und auch wir machten uns auf den Heimweg.





TRAININGSLAGER DER SCHWIMMABTEILUNG IN LLORET DE MAR



Die Schwimmabteilung flog am 23.10.2018 mit 8 Leistungsschwimmern nach Lloret de Mar ins Trainingslager, um als perfekte Schwimmer zurückzukehren.

Wir flogen von Berlin-Tegel nach Barcelona. Dort wurden wir von unserem Reiseführer Fabio herzlich empfangen. Am Flughafen stiegen wir in einen Bus, der uns in unser Hotel Bertran Park brachte.

Da es durch unsere Flugverspätung sehr spät war, mussten wir nach Ankunft im Hotel gleich zu Abend essen.

Danach führte uns Fabio noch in die Schwimmhalle, damit wir am nächsten Morgen den Weg finden. Als wir wieder im Hotel angekommen waren, packten wir schnell unsere Sachen aus, packten die Schwimm Taschen und huschten schnell in unsere Betten, denn am nächsten Tag ging es los.

Die Gemeinde hatte für uns sieben Tage täglich zwei Mal zwei Stunden Training zur Verfügung gestellt und eine Stunde Krafttraining im Nebenhaus des Hotels.

Am nächsten Morgen um 7:00 Uhr war-

die Nacht vorbei. Wilhelm übernahm den Weckdienst, was wunderbar klappte. Um 7:30 Uhr trafen wir uns vor dem Restaurant und um 8:00 Uhr frühstückten wir.

Danach machten wir uns auf den Weg zur Schwimmhalle. Die erste Trainingszeit war von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr und die zweite von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Wir ließen es langsam angehen, denn wir schwammen auf einer 50-m-Bahn. Das war eine große Umstellung für uns, denn in der Heimat wird immer auf 25-m-Bahnen trainiert.

Wegen der sehr unterschiedlichen Jahrgänge der Teilnehmer war es erstaunlich, dass unsere jüngsten Teilnehmer, Helena und Wilhelm, das Tempo mithalten konnten. Unser Trainingsplan umfasste in jeder Trainingseinheit 4,5-5 km. An den ersten Tagen waren wir ganz schön kaputt, denn zwischen den Trainingseinheiten in der Schwimmhalle lag noch eine Stunde Krafttraining.

Es blieb uns aber immer noch genügend Zeit, Unfug zu treiben oder verbotene



Sachen zu machen. Die ganze Prozedur wiederholte sich sechs Tage.

Wir hatten natürlich auch genug Freizeit. Zwei Mal waren wir am Stand und Pool und verbrachten einen dreiviertel Tag in Barcelona. Wir fuhren mit dem Bus hinein und benutzten vor Ort die U-Bahn. Die brachte uns von den Ramblas (Prachtstraße in Barcelona) zur Basilika Sagrada Familia. Besichtigen konnten wir die jedoch nicht, da alle Tickets ausverkauft waren. Wir machten viele Aufnahmen von ihrer äußerlichen Schönheit, kauften viele Souvenirs und ließen es uns auch nicht nehmen, bei McDonalds einzukehren.

Als wir das alles hinter uns gebracht hatten fuhren wir wieder nach Lloret de Mar, um abends das Training wieder aufzunehmen. Nach dem Abendessen mussten wir leider

unsere Koffer packen, denn am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen.

Alle Teilnehmer standen pünktlich mit ihrem Gepäck an der Rezeption, so dass unserer Abfahrt nichts mehr im Wege stand und wir pünktlich am Flughafen waren. Pünktlich kamen wir in Tegel an. Ein jeder nahm seinen Koffer in Empfang und ging zu seinen Eltern.

Ich hoffe, es hat allen gut gefallen und die erworbenen Leistungen können auf die nächsten Wettkämpfe übertragen werden.

Also: immer pünktlich zum Training kommen und viel Ehrgeiz haben! Wenn das alles kombiniert wird, kann ein jeder Aktive sich auf den erste Plätzen wiederfinden.

Marianne Haager





WEIHNACHTSFEIER DER GYMNASTIKGRUPPE

Wie in jedem Jahr fand auch im Dezember 2018 unsere Weihnachtsfeier in den Räumen der Kirchengemeinde statt.

Wir trafen uns zur Kaffeezeit. Jeder brachte etwas mit. So war die Auswahl am Büffet groß. Es war für jeden etwas dabei.

Zuerst wurde Kaffee getrunken, der leckere Kuchen gegessen und später wurden Salate, belegte Brötchen und andere Leckereien verzehrt. Wir hatten uns wie immer viel zu erzählen.

Sogar unser Hildchen Lehmann hat es sich nehmen lassen zu kommen.

Diese Feier hatte jedoch auch noch einen weiteren Grund.

Wir mussten von unserer Übungsleiterin Christiane Abschied nehmen. Nach über 30 Jahren hat sie uns verlassen. Wir hatten alle zusammen eine schöne Zeit und werden sie bestimmt vermissen.

Karin Sommer



ADVENTSFEIER DER SENIORENSCHAFT IM HOTEL SEEHOF

Unsere Adventsfeier fand wie üblich am zweiten Advent im Hotel Seehof am Lietzensee statt.

Es trafen sich an diesem Ort zum achten Mal 29 Mitglieder. Nachdem wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, nahmen wir an der festlich geschmückten Tafel Platz.

Unser 1. Vorsitzender Rolf Bindczus begrüßte uns und den Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Henk mit Gattin und das Ehrenmitglied Hildegard Lehmann mit einer netten Ansprache.



Der Gänsebraten schmeckte wieder vorzüglich. Unser Musikus unterhielt uns während des Nachmittags ebenso vorzüglich mit altbekannten Weisen. Gemeinsam sangen wir einige Weihnachtslieder. Nach

dieser schönen Adventsfeier verabschiedete man sich mit einem fröhlichem „ Frohe und gesunde Feiertage“ und machte sich auf den Heimweg.

Karin Sommer





02.11 – 15.11.2018 - Deutsch-japanischer Simultanaustausch 2018

Seit 1973 gibt es unter dem Motto „Sport verbindet uns“ einen regen Austausch zwischen der Deutschen Sportjugend (dsj) und ihrem japanischen Pendant der Japan Junior Sports Clubs Association (JJSA). Im Sommer findet der Simultanaustausch mit 100 – 120 Kindern und Jugendlichen statt, welcher im Herbst durch einen Austausch deutscher und japanischer Fachkräfte der Jugendarbeit ergänzt wird. Gefördert wird dieser vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Anlässlich der Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 Tokyo heißt das Studienthema im Jahr 2018 „Road to Tokyo - Olympic und Paralympic movement“. Vom 2.–15. November hat eine 7-köpfige Delegation Japan besucht. Das Programm umfasste Referate, Besichti-

gungen sowie Gesprächs- und Diskussionsrunden und bot allen Beteiligten einen intensiven Einblick in die japanische Sportkultur und die Möglichkeiten im Kinder- und Jugendsport.

Jenny Lindner (SCC Skating Berlin) wurde von der DSJ für diese Maßnahme ausgewählt und hatte die Gelegenheit, sich die Vorbereitungen auf dem Weg zu den Olympischen Spielen live anzusehen.

„Das Programm war unglaublich vielfältig und interessant gestaltet. Nach den ersten zwei Tagen in Tokyo, wo wir uns unter anderem das neue Olympiastadion ansehen konnten (von außen – es befindet sich im Bau), die Struktur der JJSA kennen lernten und weitere Sportstätten besichtigten, ging es in die Präfekturen Yamagata und Akita. Vorträge der lokalen Sportjugenden wechselten sich ab mit Besichtigungen von Sportstätten, Grund- und Mittelschulen sowie Aktivitäten der Sportvereine.



Tsuruoka ist bereits ein Host-Town, das heißt eine der Städte, die im Vorfeld Sportmannschaften einladen, um z.B. durch Trainingslager mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und auch zu einem kulturellen Austausch beizutragen. In Nikaho (Präfektur Akita) waren wir in Gastfamilien untergebracht und konnten dadurch die japanische Kultur noch intensiver erleben.

Für große Begeisterungstürme in Hinblick auf die Spiele 2020 ist es vielleicht 2 Jahre im Voraus noch zu früh – nichtsdestotrotz gibt es überall schon (Werbe) Aktionen zu sehen. Bei einem Sportfest in der Stadt Akita findet sich erfreulicherweise auch Skateboard auf dem Programm.

Zurück in Tokyo fand ein Treffen mit dem Organisationskomitee der Spiele 2020 statt. Hier erhielten wir grundsätzliche Informationen, zudem ist uns das Nachhaltigkeitssprogramm vorgestellt worden,

wo es darum geht die Bevölkerung für und eben auch nach den Spielen für den Sport zu begeistern. Während der gesamten Reise fiel uns immer wieder positiv auf, dass die Olympischen und Paralympischen Spiele in Japan wirklich als Einheit kommuniziert und gezeigt werden.

Nachmittags ging zum National-Training-Center, einer beeindruckenden Einrichtung mit Forschungseinrichtungen und Sporthallen in der japanische Topathleten diverser Sportarten trainieren.

Wir haben viel über die Strukturen des Sports in Japan gelernt und erfahren und hoffen, dass auch wir durch unsere Beiträge inhaltlich dazu beitragen konnten, den (kulturellen) Sport-Austausch weiter voran zu bringen. Besonders im Kontakt mit den Kindern vor Ort wurde immer wieder deutlich: „Sport spricht alle Sprachen.“

Jenny Lindner





22. und 23.12.2018 – DESG Wanderpokal

Am 22. und 23.12. fand in Dresden der DESG Wanderpokal statt, bei dem Mannschaften aus ganz Deutschland gegen einander antreten.

Für die Berliner Auswahlmannschaft hatten sich 8 SCC Sportler qualifiziert.

Alexandra Sauer E2, Anne Köpp E2, Tim Rohleder E2, Luna-Luisa Powik D1, Jordine Emma Altkrüger D1, Dustin Höhne D1, Arne

Wieseke D1 sowie Philippe Garmeister D1. Erstmals gab es einheitliche Jacken für die Berliner Teilnehmer (siehe Bild unten: Foto: Kati Powik).

Während andere ihre letzten Weihnachtseinkäufe tätigten, haben unsere Sportler bei Regen und Kälte auf der Freiluftbahn in Dresden versucht, das Beste aus den Gegebenheiten herauszuholen.

Das Wettkampfprogramm an den beiden Tagen unterschied sich in Abhängigkeit der



Altersklassen. Es wurden 2 x 200 m (E2) bzw. 2 x 300 m (D1), Eisgewandtheit und der Massenstart gelaufen. Zum Abschluss folgten noch die Staffeln.

Die Bedingungen der Freilaufbahn waren für unsere Kinder eine besondere Herausforderung, da diese im Training die idealen Bedingungen der Eishalle im Sportforum Berlin gewohnt sind.

Es wurden trotzdem sehr gute Einzelplatzierungen erreicht.

Tim Rohleder gewann die Gesamtwertung der Jungen in der AK E2.

Bei den Mädchen konnte sich Alexandra Sauer über Platz 1 und Anne Köpp über Platz 3 auf den Einzelstrecken der gleichen AK freuen. Ebenfalls auf dem Platz 3 landete die Berliner Staffel.

Die guten Leistungen unserer Sportler trugen maßgeblich dazu bei, dass die Berliner Auswahlmannschaft einen hervorragenden

2. Platz in der Mannschaftswertung erzielte. Anfang Februar findet der nächste DESG Wanderpokal in Erfurt statt. Wir drücken die Daumen, den 2. Platz aus Dresden zu verteidigen.

12./ 13.01.2019 – TSC Pokal

Starke Mannschaft des SCC Skating

Am 12. und 13.01. fand im Sportforum Berlin der TSC Pokal für die AK E1 - D2 statt.

Erstmals ist es uns gelungen eine komplette eigene Mannschaft ohne Gaststarter anderer Vereine an den Start zu bringen. Mit viel Kampfgeist und dem Ziel, die Mannschaft zu unterstützen, wurden neben guten Zeiten auch viele Podiumsplätze erlaufen.

Bruno Kuss und Anna Diatschenko konnten bei dieser Gelegenheit ihre Normzeit über 200 m für das Sport- und Leistungs-





zentrum Berlin erlaufen.

Nach den abschließenden Staffeln, bei der wir sowohl zwei Mädchen- als auch zwei Jungenstaffeln erfolgreich (Mädchen 1 Platz 3, Jungen 1 Platz 2) stellen konnten, stand auch das Ergebnis der Mannschaftswertung fest.

Ganz knapp hinter Erfurt und dem TSC erlangte der SCC Skating einen hervorragenden 3. Platz.

Landestrainerin Annegret Hallfahrt sowie Vereinstrainerin Kati Powik waren sehr stolz auf die sportlichen Leistungen unserer Sportler.

Foto: Kati Powik



26./27.01.2019 – Berliner Meisterschaften, Finale Berlin Pokal

Am letzten Januar-Wochenende konnten unsere SCC Skating Kids erneut tolle Resultate bei den Berliner Meisterschaften und dem Berlin Pokal Finale erlaufen.

Ganz nebenbei wurden sowohl neue Bestzeiten als auch Normzeiten gelaufen.

Ergebnisse der Berliner Meisterschaften:

Altersklasse E2

Platz 1 Alexandra Sauer

Platz 2 Anne Köpp

Platz 4 Malin Schöbel

Platz 7 Anik Podufall

Platz 1 Tim Rohleder

Altersklasse D1 (gemeinsam mit D2 gewertet)

Platz 4 Jordine Emma Altkrüger

Platz 6 Paula Meißis

Platz 7 Luna-Luisa Powik

Platz 4 Philippe Garmeister

Platz 5 Dustin Höhne

Platz 6 Arne Wieseke

Am Sonntag wurde zusätzlich das Finale des Berlin Pokals ausgetragen. Hier wurden über den Winter bereits 3 Rennen gelaufen.

Auch hier konnten unsere Sportler viele Pokale abräumen.

Altersklasse E2

1. Platz Alexandra Sauer

2. Platz Anne Köpp

2. Platz Tim Rohleder

Altersklasse D1

1. Platz Jordine Emma Altkrüger

3. Platz Luna-Luisa Powik

2. Platz Philippe Garmeister
3. Platz Dustin Höhne

Wir gratulieren allen unseren Sportlern zu dieser super Leistung.

SCC Skating Sportschüler

Mit besonderem Stolz können wir berichten, dass drei weitere SCC Sportler für das Sport- und Leistungszentrum Berlin (SLZB) für das Schuljahr 2019/2020 nominiert wurden. Anna Diatschenko und Bruno Kuss für Klasse 5 sowie Anne Köpp für die Klasse 7.

Unsere bereits unterstützten Schüler des SLZB der Klassenstufen 5 bis 7 wurden nach Fördergesprächen und auf Grund ihrer guten sportlichen sowie schulischen Leistungen bestätigt, und in die nächst-

höhere Klassenstufe übernommen.

Das alles ist nur möglich durch die Unterstützung durch den Hauptverein sowie unsere sehr gute Jugendarbeit und unsere Trainer, die hier ihre eigene Erfahrung an unsere Jüngsten weitergeben.

Vielen Dank.

16.02.2019 – BSV Teamzeitfahren Traumhafte Bedingungen im Eisstadion Wilmerdorf

Bei besten äußeren Bedingungen fand Mitte Februar das traditionelle Teamzeitfahren des BSV 1892 im Eisstadion Wilmerdorf statt.

Eine traditionelle Veranstaltung, bei der der Wettkampf und die sportlichen Leistungen



Letzte Anweisungen vor dem Start

Foto: Sascha Hagemann



nicht an erste Stelle stehen, sondern vielmehr das Miteinander und der Spaß am gemeinsamen Sport.

Insgesamt waren 15 Staffeln, die im Vorfeld vom Veranstalter „bunt“ zusammenstellt werden am Start.

Es gilt als Staffel eine Distanz von 60 Runden zu bewältigen. Eine Staffel besteht aus 3 – 4 Sportlern jedes Alters und Leistungsstufe.

Einen großen Anteil der Teilnehmer stellt hierbei der SCC Skating.

Bei strahlendem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und kaum Wind lagen im Ziel alle Staffeln recht nah zusammen.

Nach der sportlichen Betätigung wird bei einem gemeinsamen liebevoll organisierten Frühstück über die zurückliegen-

de Wintersaison gesprochen, es werden Pläne für die bevorstehende Skatesaison ausgetauscht oder es wird einfach ein Pläuschchen unter Gleichgesinnten geführt.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim BSV 1892 für die 11. Auflage des Teamzeitfahrens bedanken und hoffen auf eine Neuauflage 2020.

Kati Powik

Sascha Hagemann

Weitere Infos findet ihr unter: scc-skating.de oder www.facebook.com/scc.skating/

Wir sind ebenfalls bei Instagram.

Zu finden unter [sccskatingberlin](https://www.instagram.com/sccskatingberlin)



Teamzeitfahren : Fliegender Start über 60 Runden

Foto: Sascha Hagemann



DEUTSCHER MEISTER DER U16 BENITO SANCHEZ

Es ist schwierig, Superlative für diesen Erfolg zu finden, also überlasse ich es Ihnen, diese Leistung einzuordnen: Benito Sanchez vom Tennis-Club SCC e.V. ist Deutscher Meister der Junioren U16.

In Essen setzte er sich am Ende, selbst an Sechs gesetzt, mit 2:6 6:4 und 6:1 gegen den an Eins gesetzten Jakob Cadonau aus Aschaffenburg durch. Was zuvor einem Alexander Zverev oder Rudi Molleker nicht gelang, schaffte nun also Benito.

Und das auch völlig verdient. Bis zum Finale verlor Benni nicht einen Satz, seine Gegner kamen nicht einmal in die Nähe eines Satzgewinnes.

Im Finale lief es zunächst nicht ganz so gut. Der Deutsche Meister aus dem Sommer, Jakob Cadonau, nahm Benito gleich zweimal den Aufschlag ab. Doch Benito zeigte wieder einmal sein Kämpferherz und unbändigen Siegeswillen, erarbeitet in unzähligen Trainingseinheiten im SCC (vom Tennis nach der Schule, den Feriencamps über Breitentraining zum Teamtraining und dem Training bei den 1. Herren), beim TVBB und beim Deutschen Tennis Bund, bei dem er seit etwa drei Monaten in Hannover trainiert.

Schon vor den Deutschen Meisterschaften zeigte Benito Top-Leistungen sowohl im Herren- als auch im Juniorenbereich. So kippte das Spiel zusehends, Benito gewann an Selbstvertrauen und holte sich den zweiten Satz mit 6:4. „Im Tunnel“ spielend, hatte nun der 2 Meter große Cadonau keine Antworten mehr auf Benitos

variables, nun fast völlig fehlerfreies Spiel, das am Ende in einer 6:1 Demonstration endete.

Wohin der Weg von Benito nun weiter führt, muss man sehen. Eines ist aber sicher: Dies hat er sich ganz alleine mit unglaublichem Fleiß, dabei aber Bescheidenheit, Respekt und großer Fairness gegenüber Gegnern und Trainern (u.a. Gabriel Monroy, Mats Oleen und Bernd Süßbier) erarbeitet.

Diesen Erfolg der Deutschen Meisterschaft nimmt ihm keiner mehr. Doch wer Benito kennt weiß, dass dies für ihn nun noch mehr Ansporn sein wird, nach vorne zu schauen und sich weiter zu verbessern. Von deinem SCC aber kommt größter (Zwischen-)Applaus. Wir sind sehr stolz auf dich und deine Erfolge, Benito!

Diego und Mariano Dedura Palomero holen die Titel

Bei den Berliner Meisterschaften in der Halle waren drei SCCer das Maß aller Dinge der U12 und U14 Konkurrenz.

Mariano Dedura-Palomero (U14) und Diego Dedura-Palomero (U12) holten sich mit überragendem Powertennis die Titel. Dazu erreichte Daniel Podoprygora überraschend das Finale der U14. Diego setzte sich dabei als Ungesetzter ohne Satzverlust durch, während Mariano als Topgesetzter nur in der 2. Runde etwas mehr Mühe in der U14er Konkurrenz hatte.



Daniel dagegen kämpfte sich als Qualifikant durch das Turnier und war dann im Finale vielleicht schon etwas müde und auch - völlig zurecht - ziemlich glücklich über den Finaleinzug, sodass Mariano mit seinem sehr druckvollen Tennis sicher siegen konnte.

Schön war auch zu beobachten, wie alle Finalisten unglaublich fair und respektvoll miteinander umgingen.

Alle drei kamen erst im Sommer 2018 vom BFC Alemannia zum SCC, allesamt gecoacht von César Palomero haben die Jungs noch einmal einen kleinen Sprung gemacht. Klasse, weiter so!

Etwas weniger erfolgreich dagegen unsere Mädchen. Für Oona, Yuki, Colina, Cristina & Co. war leider schon in den Vorrunden Schluss. Da heißt es, fleißig weiter trainieren.

Julia Zhu wird Berliner Meisterin U16

Gratulation an die frischgebackene Berliner Meisterin der U16 (mit 13 Jahren) Julia Zhu, dem Vizemeister der U16 (mit 14 Jahren) Markus Malaszzsak und dem Vizemeister der U18 Pit Malaszzsak. Starke Leistung ihr Drei!

Julia setzte sich in gewohnt souveräner Manier durch, nur ihre Freundin Helena Buchwald konnte ihr im Halbfinale ein wenig Paroli bieten (6:2 6:3). Im Finale hieß es gegen die an Zwei gesetzte Svetlana Samardzic 6:2 6:1.

Pit Malaszzsak hatte es sehr schwer in seinen Matches und musste schon in der ersten Runde in den entscheidenden Tiebreak gegen den an vier gesetzten Lukas Maskow. Im Halbfinale schlug er in





starker Manier Lamin da Silva, ehe er dann etwa müde das Finale gegen Jonas Hartenstein verloren geben musste.

Markus Malaszzsak zeigte tolles Tennis, schlug dabei den an Zwei gesetzten Carl Labitzke 6:1 6:0!! Im Finale war Michael Agwi eine Nummer zu groß - im wahrsten Sinne des Wortes. Doch auch hier wehrte sich Markus nach Kräften, holte sich Satz 1. Das Endergebnis lautete 6:4, 1:6, 4:6.

Besonders erwähnenswert ist dabei, dass Julia und Markus jeweils noch mindestens ein weiteres Jahr in der jeweiligen Altersklasse spielen können.

Dazu gab es auch noch sehr gute Matches von Felix, Tudor und Oona.

Der SCC ist der erfolgreichste Verein Berlin-Brandenburgs

Nachdem der Bruckmann Pokal des erfolgreichsten Jugendvereins in Berlin-Brandenburg in den vergangenen Jahren immer an den LTTC-Rot-Weiß gegangen ist, hat es der TC SCC nach 2011, 2012 und 2013 dieses Jahr wieder geschafft.

WIR SIND DIE NUMMER EINS!

In den Kategorien Verbandsspiele, Verbandsmeister und nationalen Meisterschaften war der SCC an erster Stelle. Nur auf der Deutschen Rangliste waren wir die Nummer Drei Berlin-Brandenburgs.

Ein Riesenerfolg, der unterstreicht, auf welch hohem Niveau unser Trainer- und





7:5 für Dominik). Ansonsten marschierte „Wirl“ wie das heiße Messer durch die But-ter zum Titel.

Im Finale ließ er Jonas Hartenstein (auch ehemaliger SCC'er) mit 6:3 und 6:2 keine Chance. Jonas hatte im Halbfinale unseren Top-Junior Benito Sanchez mit 6:4 und 6:1 geschlagen und damit ein reines SCC-Finale verhindert.

Herzlichen Glückwunsch Dominik! Nach langer Zeit kommt mal wieder ein Berliner Hallenmeister aus dem Eichkamp.

Jens Thron

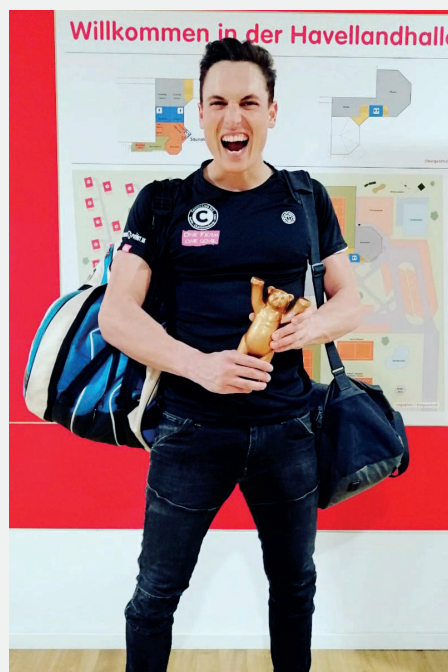
Funktionsteam arbeitet und welch herausragende Leistungen unsere Kids im vergangenen Jahr errungen haben.

Ein großes Dankeschön geht an alle Spieler und Trainer, die an dieser schönen Auszeichnung beteiligt waren. Doch genauso möchte ich unserem Jugendförderkreis danken, der es uns ermöglicht, die Kinder zusätzlich zu unterstützen. Ihr alle habt großen Anteil an diesem Erfolg.

Dominik Wirlend ist Berliner Hallenmeister der Herren

Ohne Satzverlust mit überragendem Power-Tennis holte sich unser SCC-Österreicher Dominik Wirlend souverän den Titel des Berliner Meisters.

Nur im Viertelfinale kam der junge Michael Agwi in die Nähe eines Satzgewinns (6:2



GUTER START IN DIE RÜCKRUNDE DER TISCHTENNISABTEILUNG

Der Rückrundenstart ist geglückt. Die **1. Herren** macht weiterhin die Verbandsoberrunde unsicher und feiert das Comeback von Michael Jäger.

Aus den anderen Mannschaften lässt sich ebenfalls viel Positives berichten, leider aber auch weniger erfreuliches. Denn trotz aller Planung, mussten wir die **3. Herrenmannschaft** zurückziehen. Dieses Team war durch viel Verletzungsspech geplagt, sodass sich dies nicht mehr mit Ersatzspielern auffangen lies. Wir entschieden uns daher gemeinsam mit den Spielern für diesen Schritt.

Das Ende der Saison ist nun nicht mehr weit und die heiße Phase der entscheidenden Mannschaftsduelle ist angebrochen. Aber auch die wichtigsten Berliner Einzeltitel wurden wieder vergeben.

Bei allen Turnieren war unsere Abteilung vertreten und die Spieler zeigten dabei herausragende Leistungen.

Hervorheben möchten wir **Roland Kowalski**, „playing Captain“ der **1. Herren** und **Burak Üstüntas**, die Nummer 1. aus der **1. Jungenmannschaft**.



Roland Kowalski

Foto: Steven Jentsch



So engagiert Roland sich nicht nur im Vorstand der Abteilung, sondern ist nun auch beruflich mit dem SCC - im Rahmen seiner Tätigkeit in der Geschäftsstelle - verbunden. Gratulieren wollen wir aber nicht nur zu der neuen beruflichen Perspektive, sondern auch zu seinem Titel bei den **Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren (S50)**. 1. Platz - Klasse!

Bei den jüngsten Athleten der Abteilung läuft die Rückrunde für fünf der sieben Mannschaften Spitze. Drei befinden sich aktuell auf dem 2. Platz ihrer Liga – zwei sogar auf dem 1. Platz.

Neben den vielen neuen Kindern erarbeiten sich auch die „alten Hasen“ unter den

Youngstern immer wieder großartige Erfolge. Allen voran Burak Üstüntas. Er hat sich in den letzten zwei Jahren stetig verbessert und ist nicht mehr „nur“ der beste Jugendspieler beim SCC, sondern gehört auch in Berlin zu den Besten.

Neben seinem Trainingsfleiß zeichnet sich Burak durch viele besondere Eigenschaften aus. Sein Humor, seine Ruhe aber vor allem auch seine Hingabe für das Training von anderen sind bemerkenswert.

Es erfüllt die Trainer mit Stolz, ihn dabei zu beobachten, wie er sein Wissen und Können verwendet, um andere Kinder im Training zu unterstützen. Seine jüngere Schwester Aylin hat so durch Burak schon viel gelernt und gelacht.



Burak Üstüntas und Martijn van Ham

Foto: Steven Jentsch



Bald feiert Burak seinen 18. Geburtstag und nimmt so langsam Abschied vom Jugendspielbetrieb.

Das letzte Jungenjahr war für ihn noch einmal volle Motivation anzugreifen und sein Bestes zu geben.

Trotz einer unangenehmen Verletzung entschied er sich, an der BEM teilzunehmen. Umso überraschender dann, dass er die **Bronzemedaille bei der Berliner Einzelmeisterschaft der Jungen** erspielt hat.

Damit belohnt er sich für sein stets engagiertes Training und den andauernden Trainingsfleiß trotz Mehrbelastung in der Schule.

Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, nominierte ihn der Berliner Tischtennis Verband für die norddeutsche Meisterschaft.

Gemeinsam mit Friedrich und der Berliner Auswahl samt Landestrainer ging es dann am 26./27. Januar nach Schwarzenbek in Schleswig-Holstein. Dort knüpfte Burak dank guter Vorbereitung durch die Trainer und den Verband an seine Leistungen an und verlor erst denkbar knapp im Viertelfinale. Die ganze Abteilung ist wahnsinnig stolz auf ihn und wünscht ihm viel Spaß für seine nächste kleine Herausforderung - dem Erwachsensein.

Friedrich Hartmann und Steven Jentsch



Burak Üstüntas

Foto: Steven Jentsch



SCC VOLLEYBALLER STARTEN CROWDFUNDING 2019

Die Initiative „ZEICHEN SETZEN für den Nachwuchs!“ geht inzwischen in ihre dritte Runde und wieder soll mit vielfältigen Aktionen – darunter auch einem neuen Crowdfunding – das große BR Volleys Talente-Camp für 100 Kinder auf BeachMitte finanziert werden. Noch bis Ende März können Fans, Freunde und Partner ein Teil der Crowd werden und durch den Erwerb attraktiver Prämien das Projekt für die SCC JUNIORS unterstützen.

Durch die Berlin Recycling Crowd, der Plattform zur Förderung sportbezogener Nachwuchsprojekte aus der Hauptstadt und Umgebung, wurden im ersten Jahr sieben Vereinsträume mit insgesamt mehr als 30.000 € verwirklicht.

Das erfolgreiche Pilotprojekt auf www.berlin-recycling-crowd.de war vor zwölf Monaten das Talente-Camp 2018 der SCC Volleyballer.

Nun will der Hauptstadtclub gemeinsam mit seinen ZEICHEN SETZEN-Partnern schon zum dritten Mal Spiel und Spaß auf dem Gelände von BeachMitte ermöglichen. Vom 20. bis 22. Juni 2019 soll die Neuauflage des beliebten Beachvolleyball-Camps für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren steigen (Anmeldung: www.zeichen-setzen.de/talentecamp) steigen. Nachwuchsbotschafter Egor Bogachev möchte unbedingt, dass es wieder dazu kommt: „Es war im letzten Jahr wirklich schön zu sehen, mit wie viel Spaß und Begeisterung die Kids dabei waren. Ich



Fotos: Eckhard Herfet

hoffe, wir können das Camp mit der Unterstützung unserer Crowd erneut auf die Beine stellen.“

Dazu wird wiederum die Hilfe von möglichst vielen Nachwuchsförderern aus und um Berlin benötigt. Im Rahmen eines neuen Crowdfundings kann man ab sofort für das Talente-Camp 2019 spenden und dabei tolle Prämien erwerben. Das Spektrum reicht von kleinen Give-Aways, über Partner-Gutscheine bis hin zu besonderen Aktionen mit den Volleyball-Profis, die sich in den vergangenen Jahren bereits großer Beliebtheit erfreuten. 2019 zählen ein „Beachen mit den Profis“, ein „Meet & Greet“ mit dem Team und ein Dinner mit Egor Bogachev zu den Hauptpreisen.

30 Prozent der Crowdfunding-Summe sind allein schon durch den Vorverkauf für das „HEIMSPIEL für den Nachwuchs!“ zusammengekommen. Dieses fand am 17. Februar im Sportforum Berlin zwischen

den SCC Volleyballern und dem VC Olympia statt – mit dem geglückten Versuch, einen neuen Zuschauerrekord für die Talenteschmiede aufzustellen. Aufbauend auf diesen Ticketeinnahmen soll nun das Crowdfunding-Projekt für das Talente-Camp ins Ziel gebracht werden. „Unser Crowdfunding bietet wieder die Möglichkeit, ganz besondere Erlebnisse mit uns Spielern zu ergattern. Es helfen aber auch kleine Spenden gegen kleine Sachpreise. Am Ende zählt einfach jeder Euro!“, setzt Bogachev wie schon in den vergangenen Jahren auf viele begeisterte Nachwuchsförderer! Zum Crowdfunding-Projekt für das Talente-Camp 2019: www.br-crowd.de/talentecamp

Alle weiteren Informationen zu ZEICHEN SETZEN für den Nachwuchs: www.zeichen-setzen.berlin.

Christof Bernier





CHAMPIONS LEAGUE SUPER FINALS IN DER MAX-SCHMELING-HALLE



Die historischen CEV Champions League Volley 2019 Super Finals kommen nach Berlin! Am 18. Mai 2019 wird die Max-Schmeling-Halle erstmals Austragungsort für die Königsklassen-Endspiele der Frauen und Männer. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Säulensaal des Roten Rathaus verkündete CEV Präsident Aleksandar Boričić vergangenen Donnerstag die frohe Kunde, dass der Kampf um Europas Krone zum zweiten Mal nach 2015 in der Sportmetropole Berlin stattfindet.

Die CEV Champions League Volley 2019 Super Finals bilden einen Meilenstein in der Volleyball-Historie. Die beiden Finalisten der Frauen und Männer werden in der Max-Schmeling-Halle Berlin an einem Tag, nämlich dem 18. Mai 2019, um den Titel spielen.

Fotos: Conny Kurth

Schon im vergangenen Jahr verkündete die CEV, dass die bisherigen Final-Four-Turniere für ein Endspiel der Frauen und Männer an einem gemeinsamen Ort weichen.

Dafür wurde mit der Sportmetropole Berlin und dem Volleyballtempel Max-Schmeling-Halle ein neutraler Austragungsort gesucht und gefunden. Die deutsche Hauptstadt ist als Metropole im Herzen





des Kontinents ideal, um Gastgeber für das Premiumprodukt des europäischen Volleyballs zu sein.

Die Super Finals in Berlin sind auch aus einem anderen Grund etwas Besonders, denn der Europäische Volleyball-Verband (CEV), der Deutsche Volleyball-Verband (DVV), die Volleyball Bundesliga (VBL) und die Profis von den SCC Volleyballern bündeln ihre Kräfte, um Sportlern und Fans ein unvergessliches Volleyball-Erlebnis zu liefern.

„Wir hätten keinen geeigneteren Austragungsort für die ersten CEV Champions League Volley Super Finals finden können. Berlin ist eine pulsierende Stadt, der Mittelpunkt der europäischen Wirtschaft, ein beliebtes Touristenziel und war bereits Gastgeber für zahlreiche internationale Sportwettbewerbe. Gemeinsam wollen wir das Fan-Erlebnis auf das nächste Level heben und zusammen mit den besten

Volleyballspielern der Welt ein hoffentlich unvergessliches Sportereignis in Deutschlands Volleyballtempel schaffen“, war CEV Präsident Aleksandar Boričić bei der Pressekonzferenz begeistert.

Für den Geschäftsführer der SCC Volleyballer Kaweh Niroomand, der als Präsident des Organisationskomitees fungieren wird, ist Berlin die ideale Wahl: „Unsere Heimspiele oder auch das Olympia-Qualifikationsturnier 2016 zeigen, dass der Volleyballsport bei uns in Berlin auf ganz besondere Weise präsentiert und zelebriert wird. Im Mai soll die Max-Schmeling-Halle ihrem Ruf als Volleyballtempel einmal mehr gerecht werden.“

Der Ticketverkauf für das nächste Sportgroßeignis in Berlin ist bereits gestartet. Alle aktuellen Informationen dazu findet man auf www.br-volleys.de.

Christof Bernier



März

18. Geburtstag	Neele Koopmann	LA
	Till Küstner	TT
	Kai Zaubitzer	LA
	Daniel Grotzki	HA
	Davide Mallia	HA
	Maike Schmieding	FUJ
	Paul Schlichting	SKA
	Merlin Thieme	LA
	Yana Rytchenko	EISL
	Jacinto Elias Esono Ada	LA
	Vinh Dat Trinh Quang	VO
	Vincent Friedrich	HA
	Lawrence Libauer	BB
50.	Lilith Krause	EISL
	Nils-Marcel Friese	FUJ
	Nazmiye Arabaci	LA
	Bettina Grave	HO
	Heike Janssen	TE
	Anke Ollech	LA
	Dirk Klostermeier	LA
	Miriam Nieuweboer	HO
60.	Gabriela Michalik	LA
	Heiko Klasen	TE
	Frank-Peter Freier	HO
	Frank Zickermann	LA
	Wolfgang Roeder	GSP
	Erich Nöll	TT
	Christophe Trappe	LA
	Detlev Hildenhagen	LA
70.	Michael Kurzmann	LA
	Ulrike Oatley	GSP
	Tom Jankowec	GSP
	Burkhard Gehloff	HA
	Claus-Peter Adermann	HA
75.	Christiane Immenkötter	GSP
	Hans-Joachim Burow	TE
	Marianne Alex	HA
80.	Renate Grunwald	TE
	Hans-Joachim Brandt	TE
85.	Christa Fullrich	TE
	Hannelore Vogel	HA

88.	Klaus Grahlmann	HA
91.	Guenter Taplick	SEN
99.	Günther Guderlei	HO

Im letzten Heft hat sich der Fehler-teufel eingeschlichen: Bei drei unser ältesten Mitglieder wurde der Geburtstag irrtümlich falsch angegeben: Hildegard Lehmann wurde nicht 102 Jahre, sondern bereits beachtliche 103 Jahre alt.

Christa Richter und Reinhard Grundkowski feierten jeweils im Januar den 90. Geburtstag.

Reinhard Grundkowski ist bereits seit 1972 Mitglied im SCC und war Langstreckenläufer. Als er mit dem aktiven Sport aufhörte, übernahm er Laufgruppenbetreuung in der Leichtathletik-Abteilung sowie Aufgaben im Vorstand. Er fungierte als Beisitzer Spiridon und hat diesen von Fritz Orłowski 1977 ins Leben gerufenen Wettbewerb jahrelang geleitet und durchgeführt.

Außerdem war Reinhard Grundkowski in der Radwander-Abteilung aktiv und betreute ebenfalls jahrelang beim BERLIN-MARATHON den Erfrischungspunkt am Kilometer 40.

Ich bitte, das Versehen zu entschuldigen und hoffe, dass die drei Jubilare dem SCC noch lange erhalten bleiben.

Claudia Klatt



April

Mai

18. Geburtstag

Wilma Brox	HO
Marie Huhn	EISL
Luis Geltner	AF
Fabio Klier	HO
Kristoffer Sturm	LA
Justus Lingott	HO
Rasmus Ludwig	TE
Tobias Rudolph	FUJ
Timothy Terrana	AF
Cellina Love	LA
Konstantin Kärcher	AF
Alina Korolev	TE
Jiska Ziegler	LC
Antina Junge	LA

50.

Kristin Klimke	SKA
Celine Rudolph	TE
Stefan Plitt	LA
Anne Rein	SKA

60.

Arne Refle	HO
Dr. Sabine Weinke	TE

70.

Monika Sommerfeld	SCHW
-------------------	------

75.

Margit Henze	GSP
Ursula Thron	TE
Dr. Werner Lignitz	TE
Elke Kratz	HA
Manfred Schlenstedt	SKA
Ernst-Wilhelm Kruse	SEN
Angelika Wagner	GSP
Evelyn Gehlhoff	GSP

80.

Renate Hanker	HO
---------------	----

18. Geburtstag

Clara Lehrer	TE
Paula Hartmann	TE
Maximilian Herscu	HO
Maximilian Komm	TE
Greta Kaltheier	LA
Jan Röding	HO
Lara Valerio	EISL
Maurice Habermann	AF
Sophie von Bülow	HO
Alexander Netz	MOD5
Gesine Udke	LA
Jegor Eßlinger	EISL
Kevin Boaventura Manjate	AF
Josefine Vollmayr	FUJ
Jannis Linus Semper	HA

50.

Monika Rathke	LA
Lars Hansen	LA
Ralph Neumann	LA
Imke Jungnitsch	EISL
Thomas Wolff	TE
Barbara Kauka	MOD5

60.

Rigo Gebhardt	LA
---------------	----

70.

Rolf Häuser	TE
Manfred Schult	GSP

75.

Brigitte Bischoff	
Hannelore Beko	GSP
Jutta Pacholke	TE

80.

Anneliese Blum	HA
----------------	----

86.

Dr. Hans Schaeper	SEN
-------------------	-----

87.

Dr. Hans-Joachim Bosch	SEN
------------------------	-----

Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!**

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Roxana Neuber	roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 0178 - 40 60 124
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-73566702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Andreas Hilmer	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Stefan Bonde	vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 4 80
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Nico Berge	nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Martin Windhäuser	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 0178-796 98 40
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Harald Ebeling	harald.ebeling@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
NN	marianne.haager@scc-schwimmen.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tscsccberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tscsccberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitir	vorstand@scc-tischtennis.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Mandy Kunitz,
Roland Kowalski, Claudia Klatt

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Ralph Rose

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2019 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**